

Enoch A. Adeboye



TRANSITIONS

...SEE THE INVISIBLE
...HEAR THE INAUDIBLE
.....DO THE IMPOSSIBLE
.....AT THE NEXT LEVEL !

Compiled by Ayodele Oke

ÜBERGÄNGE

Eine Reihe von Lehren von Pastor Enoch A. Adeboye

Zusammengestellt von Ayodele Oke
Herausgeber der Deliverance Series

Herausgegeben von: Deliverance Series Publishers

Übergänge

www.deliveranceseries.com
E-Mail: unshackledseries@gmail.com

Wenn nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der New King James Version der Bibel

Alle Rechte sind gemäß den internationalen Urheberrechtsgesetzen vorbehalten. Für die Verwendung oder Vervielfältigung von Teilen dieses Buches muss eine schriftliche Genehmigung des Verlags eingeholt werden, außer für kurze Zitate in kritischen Rezensionen oder Artikeln.

INHALT

Vorwort	04
Widmung	05
Danksagung	06
Kapitel 1 Die Erweckung kommt	09
Kapitel 2 Das Wort Gottes	13
Kapitel 3 Das Bedürfnis, zu hören, zu reden und zu sehen	23
Kapitel 4 Der Schritt zur nächsten Stufe	39
Kapitel 5 Die Notwendigkeit, auf die nächste Stufe aufzusteigen	53
Kapitel 6 Drei Wege, um auf die nächste Stufe aufzusteigen	77
Kapitel 7 Der Preis, den du zahlen musst	87
Kapitel 8 Abschließend	99

VORWORT

Pastor E. Adeboye ist seit Jahrzehnten ein konsequenter Lehrer des Wortes Gottes, der über Heiligkeit lehrt. Als ich ihn vor vielen Jahren zum ersten Mal sprechen hörte, versprach ich mir, bei seinem nächsten Treffen dabei zu sein.

Die Gelegenheit dazu bot sich kurz darauf beim Einweihungsgottesdienst der ersten Modellgemeinde in Lagos Nigeria. Es war wieder ein Erlebnis, wie ich es noch nie zuvor gehört hatte.

Durch Pastor Adeboyes Gehorsam über die Jahre und sein Engagement, dem allmächtigen Gott zu dienen, ist die Kirche immens gewachsen und heute hat die Erlöste Christliche Kirche Gottes, eine Kirche, die von Pastor Akindayomi, einem Mann, der nicht einmal schreiben konnte, gegründet wurde, über 15.000 Gemeinden auf allen Kontinenten der Welt.

Diese Lehren sind lebensverändernd für jeden Christen und jede Christin, die auf ihrem christlichen Weg die nächste Stufe des Glaubens erreichen wollen. Sie wurden auf der RCCG North America 2008 East Coast Conference in Baltimore gehalten.

Sei gesegnet, wenn du sie liest.

DEDICATION

Diese Schriften sind den christlichen Brüdern auf der ganzen Welt gewidmet, die ihrer Berufung treu geblieben sind, um Gottes Reich hier auf Erden zu errichten.

Durch ihren Gehorsam werden täglich neue Jüngerinnen und Jünger durch Christus, unseren Herrn, in die Gemeinschaft Gottes aufgenommen.

Alle Ehre gebührt dem, der den Zuwachs gegeben hat, unserem Gott, dem El-Schaddai, dessen Worte nie versagen und nie zu Boden fallen können.

DANKSAGUNG

Ich möchte mich bei den folgenden Personen bedanken;

- meinem Ehemann, Mentor und besten Freund, Pastor Babatunmishe Oke, der sich die Zeit genommen hat, das Manuskript, das den Hauptinhalt dieses Buches darstellt, sorgfältig zu bearbeiten und zu korrigieren
- meine Kinder, die beim Abschreiben geholfen haben
- Frau Bolanle Babayemi für das weitere professionelle Lektorat.

Kapitel 1 Die

Erweckung

kommt

Die Welt, in der wir heute leben, hat sich stark von dem entfernt, was man früher als Norm bezeichnete. Wie zur Zeit Jeremias, nachdem Manasse, der Sohn des Königs Hiskia, das Volk

Manasse, der Sohn des Königs Hiskia, das Volk von Jerusalem und Juda dazu verleitete, Götzen zu verehren und ihren eigenen Wünschen zu folgen, so ist es auch bei uns heute. Die Menschen sind sehr darauf bedacht, sich selbst zu gefallen und ihre eigenen Begierden zu befriedigen, und erfüllen damit die Prophezeiungen der letzten Tage.

Trotz alledem glaube ich, dass der allmächtige Gott dir beim Lesen einige Geheimnisse verraten möchte, unter anderem, dass die Erweckung kommen wird. Amen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass einige, wenn auch nicht alle der heutigen Christen, an dieser Erweckung beteiligt sein werden.

"Ich wünschte, ich könnte sagen, dass wir alle hier auf der Erde Agenten der Erweckung sein werden (feines Amen)", sagte ich, "ich wünschte, ich könnte sagen", aber ich bin jetzt zu alt, um nicht zu wissen, dass es bei e i n e r so großen Menschenmenge auch Zuschauer geben wird.

Bei jedem Treffen wird es diejenigen geben, die gekommen sind, weil sie gezwungen wurden zu kommen. Es wird diejenigen geben, die kommen, um zu plaudern, und dann wird es immer diesen kleinen Rest geben, der wegen einer ernstesten Sache gekommen ist, der nicht zum Spielen, sondern zum Beten hier ist. Auf diesen Rest konzentrieren wir uns, und er wird sich auf die höhere Ebene begeben, und es ist dieser Rest, der den Teufel überraschen wird.

Glaubst du, dass du zu den Übrigen gehörst?"

Diejenigen, die sich selbst als Überbleibsel betrachten, sind diejenigen, die die kommende Erweckung anheizen werden, auch wenn sie noch lange auf sich warten lässt. Die Übrigen sind diejenigen, die nicht zurückbleiben werden, wenn Christus erscheinen wird. Das sind Menschen, die die Zeichen der Zeit sehen und verstehen, wie die Söhne Issachars, und die wissen, was sie tun sollen und wann sie es tun müssen. **1. Chronik 12:32**

Es gibt eine wichtige Frage, mit der wir uns beschäftigen sollten;

Wer ist der Beste der drei (Kategorien von Gläubigen), der Blinde, der Taube oder der Stumme?

Mit anderen Worten: Wenn du die Wahl hättest, Gott bewahre, wenn du die Wahl hättest, blind, taub oder stumm zu sein, welche würdest du wählen?

In Psalm 19, Vers 1, heißt es: *"Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament zeigt sein Werk."*

Blinde Menschen sehen nicht, was das Firmament zeigen könnte, sie sehen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie sehen keine Farben und kennen nicht den Unterschied zwischen Blau, Rot und Gelb. Für die Blinden gibt es nur eine Farbe und das ist Schwarz. Ein Blinder kennt nicht den Unterschied zwischen Grün und Blau.

Genauso ist derjenige, der geistig blind ist, in einer

Matthäus 15:14 sagt uns, dass jemand, der geistlich blind ist, nicht einmal Fallstricke sehen kann. Wenn der Blinde den Blinden führt, fallen sie in die Grube. Das ist der Grund

Deshalb haben die Geschwister, die ihr Augenlicht verloren haben, Führer, die sie leiten. Sie studieren die Umgebung, in der sie leben, damit sie sich bequem bewegen und Fallstricke vermeiden können.

Wer geistig blind ist, kann die Gefahr nicht erkennen. Er weiß nicht, wenn eine Schlange in der Nähe ist. Es könnte gefährlich sein, in einem Land blind zu sein, in dem es giftige Schlangen gibt.

Gott will, dass wir in unserem Leben heute und jeden Tag sehen. Er hat uns sein Licht in seinem Wort, der Bibel, gegeben, um uns den Weg zu leuchten.

In Psalm 119:105 heißt es: "Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg."

Unser Leben ist ein ständiger Weg bis zu dem Tag, an dem wir unseren letzten Atemzug tun.

- Jeder Weg ist ein Pfad.
- Jeder Weg hat Hindernisse
- Jedes Hindernis muss umgangen oder übersprungen werden.
- Jeder Weg muss beleuchtet werden, damit derjenige, der ihn beschreitet, ihn sehen kann.
- Jedes Wort Gottes ist ein Licht für unseren Weg und eine Leuchte für unsere Füße.
- Jedes Licht, das wir aus dem Wort Gottes empfangen, soll unserem Leben eine Richtung geben.
- Jede von Gott gegebene Richtung bringt uns zu einem erwarteten Ziel.

Ich bete, dass du in Jesu Namen zu diesem erwarteten Ziel gelangst.

Verstehe das Wort und glaube heute, dass die Erweckung kommt.

Kapitel 2

Das Wort Gottes

Der Eingang des Wortes Gottes gibt Licht und Verständnis. Psalm 119v 130 Wenn ein Mensch das Wort Gottes hört, erhellt sich sein Leben. Wenn er es mit Verständnis aufnimmt, wird es in ihm lebendig. Wenn etwas Leben erhält, erhält es die

die Fähigkeit zu funktionieren und vor allem zu wachsen. Wenn du eine Batterie in ein Kinderspielzeug einbaust, kann das Spielzeug das tun, wofür es vom Hersteller vorgesehen ist. Wenn die Funktion darin besteht, Lichter zu blinken und sich zu bewegen, beginnt das Spielzeug, sobald das Kind es mit seinen kleinen Händen anschaltet, auf die Aktion des Kindes zu reagieren. Das Spielzeug erkennt nicht, ob es der Finger eines Kindes oder eines Erwachsenen ist (der es einschaltet). Sobald genug Druck ausgeübt wird, um es einzuschalten, und es eine Batterieladung hat, beginnt das Spielzeug zu funktionieren.

Die Batterieladung ist das Wort Gottes in uns, und der Druck auf den Schalter ist unser Glaube, der das Wort aktiviert und es zum Wirken bringt. Unser Glaube muss immer wieder mit dem Wort Gottes aufgeladen werden. Wir sind das Kind, und die Bibel sagt, dass wir das Wort Gottes mit kindlichem Glauben annehmen sollen. Ein Kind glaubt mit Leichtigkeit und vertraut darauf, dass das, was gesagt wird, auch wirklich wahr ist. Wenn du die Zündung eines Fahrzeugs einschaltest, springt der Motor an, aber er fährt nicht weiter, bis du den Gang einlegst und die Bremsen löst. Lege heute einen Gang ein und befreie dich von den Fesseln (den Bremsen) des Unglaubens, um dich auf den großen Weg deines Schicksals zu begeben und das Unmögliche wird möglich werden.

Genauso ist das Wort Gottes Leben, wenn du darüber nachdenkst, beginnst du es anzunehmen und zu glauben (Josua 1,8 - Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, du sollst Tag und Nacht darüber nachdenken...) Das Wort beginnt in dir zu wachsen, es wird lebendig, wenn dein Glaube einsetzt.

1. beginnt es zu wirken und
2. wird es unaufhaltsam,

Ich möchte, dass du es dir so vorstellst, wie ein kleines Kind ein riesiges Spielzeug kontrollieren kann, weil es die Regler in der Hand hält, kannst du das Wort Gottes in deinem Leben auf die Reise schicken und es wird und es wird die Kontrolle über deine Situation übernehmen, weil dein Glaube es dazu antreibt, jeden Maulwurfshügel oder Berg zu überwinden.

An diesem Punkt werden deine geistlichen Augen geöffnet und du kannst beginnen, das Unsichtbare mit den Augen des Glaubens zu sehen, Dinge, die vor diesem Verständnis die geistlich blinden Augen nicht sehen konnten. Die Vorteile der geistlichen Sicht können nicht genug betont werden.

(Genauso warnt Gott sein Volk, wenn Gefahr im Verzug ist. Er sandte seine Engel in das Land von Sodom und Gomorra, um die Stadt wegen ihrer Sünden zu zerstören. Bei ihrer Ankunft öffneten sich Lots Augen und er war weise genug, die Engel in seinem Haus zu empfangen.

Genesis 19:1-12I(NIV)

¹ Die beiden Engel kamen am Abend in Sodom an, und Lot saß im Tor der Stadt. Als er sie sah, stand er auf, um ihnen entgegenzugehen, und warf sich mit dem Gesicht zur Erde nieder. ² "Meine Herren", sagte er, "bitte geht in das Haus eures Dieners. Dort könnt ihr euch die Füße waschen und die Nacht verbringen und dann am frühen Morgen weiterziehen."

"Nein", antworteten sie, "wir werden die Nacht auf dem Platz verbringen."

Viele andere sahen sie, als sie die Stadt betraten, aber Lot zog sie in sein Haus, weil seine geistlichen Augen sahen, dass sie mehr waren als die üblichen Stadtbesucher. Die anderen Bewohner der Stadt waren in ihre Perversionen vertieft und alles, was sie sehen konnten, waren weitere Besucher, mit denen sie diese Perversionen teilen konnten.

⁴ Bevor sie zu Bett gingen, umringten alle Männer aus allen Teilen der Stadt Sodom, junge und alte, das Haus. ⁵ Sie riefen Lot zu: "Wo sind die Männer, die heute Nacht zu dir gekommen sind? Bring sie zu uns heraus, damit wir mit ihnen schlafen können."

⁶ Lot ging ihnen draußen entgegen, schloss die Tür hinter sich ⁷ und sagte: "Nein, meine Freunde. Tut nicht so etwas Böses. ⁸ Seht, ich habe zwei Töchter, die noch nie mit einem Mann geschlafen haben. Ich bringe sie zu euch, und ihr könnt mit ihnen machen, was ihr wollt. Aber tue diesen Männern nichts, denn sie sind unter den Schutz meines Daches gekommen."

⁹ "Geh uns aus dem Weg", antworteten sie.....

¹² Die beiden Männer sagten zu Lot: "Habt ihr hier noch Schwiegersöhne, Söhne oder Töchter oder sonst jemanden in der Stadt, der zu euch gehört? Bringt sie weg von hier, ¹³ denn wir werden die Stadt zerstören."

diesen Ort. Der Aufschrei zum Herrn gegen seine Bewohner ist so groß, dass er uns geschickt hat, um ihn zu zerstören."

Die Tat von Lot trennte ihn und brachte ihm Gunst ein. Die Engel warteten darauf, dass Lot seine Sachen zusammenpackte und abreiste, sie baten ihn auch, sich zu beeilen und zu gehen, denn sie hatten einen Zeitrahmen zu arbeiten, eine Zeit, in der Feuer und Schwefel auf das Land fallen und es verzehren würden. Gott hatte Lot die Augen geöffnet, um seine Boten zu empfangen. Verpasse nicht deine bestimmte Zeit.

Es ist wichtig, das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören. Kein Mensch in Sodom und Gomorrah hätte in dieser Nacht geglaubt, dass ein solches Gericht über sie hereinbrechen würde. Sieh dich um und betrachte all das Böse, das die Menschen heute tun. Weißt du, welches Gericht Gott heute über dein Land bringt? Durch die Treue eines Mannes, Abraham, wurde das Haus seines Neffen Lot gerettet. Durch dich kann heute eine Nation gerettet werden, wenn du lernst, Gottes Wort zu gehorchen.

Wenn Gott zu uns spricht, ist das nicht nur zu unserem Vorteil, sondern hat Auswirkungen auf viele andere, viel mehr als wir sehen oder uns vorstellen können. Wenn wir weiter lesen, werden wir sehen, dass es ein größeres Bild gibt als das, was wir gerade sehen. In 1. Mose 18: Vers 18 sagte er: "Abraham wird ein großes Volk werden", genau wie die Größe, die er dir und mir versprochen hat, wenn wir sie nur sehen können.

Warum müssen wir es sehen?

- Wir müssen sehen, dass unser Leben erhalten bleibt,
- Wir müssen sehen, dass unser Wachstum nicht gehemmt wird, damit wir wachsen und fruchtbar werden können.

In **2. Könige 4,38-41** erzählt die Bibel von einem Mann, der Kräuter sammeln ging und dabei Gift sammelte. Der Prophet Elisa war anwesend und betete über den Tod im Topf. Was sie hätte töten können, segnete er, und stattdessen nährte es ihren Körper.

Viele Menschen auf der Welt leben heute auf diese Weise. Wir setzen buchstäblich Mittel (Kräuter) des Satans (Gift) ein und dann bricht unser Leben zusammen. Wir suchen Hilfe bei Quellen, an die wir uns niemals heranwagen sollten, und sammeln dabei giftige Kräuter und bringen mit unseren eigenen Händen den Tod in unser Leben und unser Zuhause. Wenn wir nur sehen könnten, würden wir viele Fallen vermeiden.

Es gibt viele Menschen, die geistlich blind sind und deshalb den Unterschied zwischen gesunden Lehren und Lehren des Teufels nicht erkennen können. Leider leben wir in einer Gesellschaft, in der es eine Menge Lehren des Teufels gibt, die von Menschen mit süßer Zunge verbreitet werden. Ich vertraue Gott für dich, dass deine geistlichen Augen geöffnet werden, wenn du dieses Buch durchgelesen hast. Nicht nur deine Augen werden sich öffnen, sondern du wirst die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird dich frei machen.

Aber noch schlimmer ist es, taub zu sein, denn wer **taub** ist, kann nach dem Buch **Deuteronomium 28,1-2** das Wort Gottes nicht einmal hören, geschweige denn darauf hören."

Das Wort Gottes ist Gott selbst.

In Johannes 1:1 heißt es: (Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.....) Gott ist in jedem Teil seines Wortes, d. h., sein Wort ist er und er ist sein Wort. Die beiden sind untrennbar miteinander verbunden. Gott schätzt sein Wort sogar höher ein als seinen Namen, und an seiner Integrität gibt es nichts auszusetzen. Ich wünsche, wir könnten wirklich glauben, dass Gott sein Wort ist und dass sein Wort Er ist, dann könnten wir verstehen, dass sein Wort tatsächlich

- Wahr
- Mächtig
- fähig zu retten und zu befreien
- fähig zu heilen
- Selbstgenügsam
- Gnädig.

Das Wort Gottes ist schnell und mächtig und es wird tun, was es sagt. Lass dieses Wort das Handbuch für die Abläufe in deinem Leben sein. So wie du der Bedienungsanleitung deiner Haushaltsgeräte gehorchst, um ihren Nutzen zu optimieren, so gehorche dem Wort Gottes und benutze es als Leuchte auf dem Weg des Lebens, damit du klar siehst und die Ressourcen, die Gott dir und deinem Haushalt zur Verfügung gestellt hat, optimierst.

(Das Wort Gottes ist ein Licht auf meinem Weg und eine Leuchte für meine Füße...). **Psalm 119:105**

Eine positive Reaktion auf das Wort Gottes bringt Belohnung.

Aufmerksames Zuhören bringt Segen. Nach **Deuteronomium 28,1-2** musst du fleißig auf die Stimme Gottes hören, damit du gesegnet wirst. Wenn du auf ihn hörst, wirst du frei von Krankheiten leben. **Mose 15,26** heißt es: *"Du sollst auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hören, damit du frei von Krankheiten bist."*

Diejenigen, die geistlich taub sind, können diese Vorteile nicht erhalten. Derjenige, der geistlich taub ist

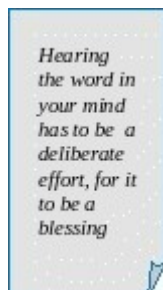
- kann nicht einmal Warnungen von Gott hören
- kann nicht Buße tun
- kann nicht geheilt werden

In **Jesaja 6,8-10** sagte Gott zu Jesaja: *"Wen soll ich senden, der für uns geht?"* Der Mann Gottes antwortete: *"Ich bin hier, sende mich."*

Gott sagte: *"Sag diesem Volk, dass du hörst, aber nicht verstehst."* Der Gottesmann fragte: *"Für wie lange?"* Gott sagte: *"Bis sie alle vernichtet sind."*

Aber derselbe Gott sagte in **Psalm 107:18-20** zu einer anderen Gruppe von Menschen (*Er sandte sein Wort und heilte sie von all ihrem Verderben*), aber es gibt einige Menschen, die einfach nicht hören können. Sie können das Wort Gottes nicht hören und weil sie es nicht hören können, kann Gott sie weder heilen noch erlösen.

Das Wort Gottes muss gehört werden, damit man es erfahren kann. Kannst du das Wort Gottes hören?



Wenn das Wort Gottes gesprochen wird, wirkt es sich dann auf dein Leben aus? **Beeinflusst es deine Denkweise?** Oder ist es für dich wie Wasser für eine Ente, die zwar jeden Tag durch das Wasser (Wort/Bibel) wadet (liest), aber das Wasser nicht in ihr Inneres eindringt, sondern sie schüttelt es einfach jedes Mal ab.

Die Menschen sind geistlich taub, weil sie die Warnungen einfach nicht hören können. Der Pastor kann das Gleiche ein Dutzend Mal wiederholen, aber irgendwie geht es nicht rein. Im heutigen Englisch sagen wir, dass sie eine harte Schale entwickelt haben, aber in Gottes Reich ist das Nichthören einfach Ungehorsam, denn ob du nun körperlich oder geistlich taub bist, Gott hat sein Wort an alle gesandt, und wer dem Wort Gottes ein taubes Ohr schenkt, sucht sein Verderben.

Ungehorsam ist ein offenes Tor zur Bedrängnis. Bedrängnis hat viele Tentakel, wie das Süßwassertier die Hydra mit den vielen Tentakeln, die Tentakel der Enttäuschungen, Misserfolge, Verluste, des Bedauerns und der allgemeinen Verschwendung von Zeit (Verzögerungen) und Ressourcen, von denen wir später durch stundenlanges Fasten und Beten oder das Aufsuchen von Befreiungsdienern dringend benötigte Befreiung suchen.

Ich bete zum allmächtigen Gott, dass deine geistlichen Ohren geöffnet werden

(Amen). Von den drei (Situationen) ist es am schlimmsten, stumm zu sein.

Kapitel 3

Das Bedürfnis zu hören, zu sprechen und zu sehen.

In *Matthäus 12,22* erzählt die Bibel, dass sie einen Mann zu Jesus brachten, der blind und stumm war. Als der Herr ihn heilte, sagte die Bibel, dass der Mann sowohl sprach als auch sah. Er war blind und stumm und dann wurde er geheilt. Ich dachte, die Reihenfolge müsste lauten, dass der Mann sowohl sah als auch sprach. Aber der Herr sagte, dass der Mann sowohl sprach als auch sah.

Derjenige, der geistlich stumm ist;

- kann keine Befehle erteilen
- kann keine Dämonen austreiben
- kann nicht um Hilfe schreien
- kann Gott nicht loben

Das sagt dir, dass das Reden viel wichtiger ist als das Sehen. Jeder, der stumm ist **kann keine Befehle erteilen.**

Im Buch *Hiob 22:21-28* heißt es, wenn du bestimmte Bedingungen erfüllst, kannst du eine Sache anordnen und sie wird dir zugesprochen. Dekrete werden mit Autorität erlassen und müssen befolgt werden. Wenn ein Gouverneur oder eine Gouverneurin einen Erlass erlässt, müssen sich alle Ämter des Staates an die Vorgaben des Erlasses halten.

Erlasses. Ihre Meinung oder ihr Wille spielt keine Rolle, und jeder Bürger, der sich nicht daran hält, wird einfach mit dem Zorn des Gesetzes konfrontiert.

Als (Kinder) Gottes sind wir mit der Macht aus der Höhe ausgestattet, von Gott Verordnungen zu erlassen, und die Heerscharen des Himmels werden uns beistehen. Als Elia Feuer auf die Propheten Baals herabrief, konnte selbst König Ahab, der ein Schrecken für seine Untertanen war, das Feuer nicht aufhalten.

Wer stumm ist, kann keine Dämonen austreiben.

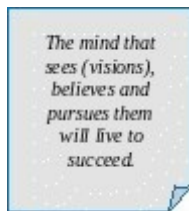
Markus 16:17 sagt: *(Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werdet ihr Dämonen austreiben...)* Du kannst keine Dämonen austreiben, indem du es einfach leise sagst, der Dämon muss dich sprechen hören. Gott hat denen, die an sein Wort glauben, die Vollmacht gegeben, im Namen Jesu zu Situationen zu sprechen, und alles, was sie nach seinem Willen erbitten, wird ihnen gewährt werden. Die Worte, die wir sprechen, bringen Leben. Mit unserem Mund äußern wir unsere Bitten und der Betroffene hört uns und antwortet.

Aber noch schlimmer als das ist, dass derjenige, der stumm ist, nicht um Hilfe schreien kann.

In **Psalm 50:14-15** heißt es: "*Wenn du mich am Tag der Not anrufst, werde ich dir antworten*", aber wenn du stumm bist, wie willst du dann schreien? Wir können in Zeiten des Schmerzes, des Mangels und wann immer wir Hilfe brauchen, zu Gott schreien. Vergiss nicht, dass er unser Vater ist und dass er mehr als bereit ist, auf unseren Hilferuf oder Lobgesang zu antworten.

Das Wichtigste von allem ist, dass jemand, der stumm ist, Gott nicht loben kann.

In **Psalm 22 Vers 3** heißt es: "*Gott wohnt im Lobpreis seines Volkes*."



Es ist möglich, still zu beten, aber es ist nicht möglich, Gott still zu loben, denn es gibt nichts, was stiller Lobpreis genannt wird. Es kann ein stilles Gebet geben, aber kein stilles Lob. Du kannst erkennen, dass sich jemand von Gott entfernt hat, weil er nicht mehr weiß, wie er Gott loben soll. Einer der Gründe, warum ich meine Kinder immer auffordere, Halleluja zu rufen, ist, um ihre geistliche Gesundheit zu testen. Diejenigen, die zu groß sind, um Gott zu loben, sind zu groß für Gott. Jemand soll Halleluja schreien.

Mit anderen Worten, wir sagen, dass es gut ist, sehen zu können.

Wenn wir jetzt über das Sehen sprechen, bin ich mir sicher, dass ihr wisst, dass wir sowohl über das körperliche als auch über das geistliche Sehen sprechen; und ich bin fest davon überzeugt, dass blinde Augen sehen werden, bevor ihr das hier zu Ende gelesen habt, und zwar sowohl körperlich als auch geistlich. Es ist gut, sehen zu können, denn die Bibel sagt in **Sprüche 29:18**: "*Ohne Augenlicht geht das Volk zugrunde*". Mit anderen Worten: Diejenigen, die nicht sehen können, werden letztlich untergehen.

Gott will uns vor dem kommenden Untergang bewahren. Gott will uns auf den Segen vorbereiten, der kommen wird.

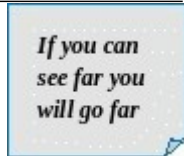
Deshalb will Gott, dass wir sowohl körperlich als auch geistlich sehen, hören und sprechen.

Der Herr bat Abraham, sein Land, seine Familie und das Haus seines Vaters zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das er ihm zeigen würde. Als Abraham dort ankam, sagte der Herr zu ihm: "Was du sehen kannst, kannst du auch haben. Dieses Wort gab Abraham Sicherheit, denn er hatte gelernt, auf Gott zu vertrauen, und war deshalb bereit zu gehorchen. Seine Anweisungen lauteten, seine Familie zu verlassen, aber er hatte immer noch Lot bei sich. Als Abraham und Lots Männer anfangen, sich zu streiten, bat Abraham, der ein Mann des Friedens ist, Lot, seinen Haushalt und seine Kinder zu versammeln und sich das Land auszusuchen, das er bevorzugte. Lot wählte das Land, das nach dem, was seine Augen sehen konnten, grün war.

Abraham konnte im Gegensatz zu Lot Gott hören und mit den Augen Gottes sehen, indem er an das glaubte, was er hörte. Lots Mangel an geistlicher Sicht ließ ihn ein Land wählen

in dem die Ehemänner seiner Töchter in Feuer und Schwefel umkamen, was letztlich zu seinem eigenen Untergang führte. Seine Töchter sagten, da es keinen Mann für sie gab, den sie heiraten konnten, beschlossen sie, bei ihrem Vater zu bleiben.

Abraham hingegen entschied sich für das Land, so weit seine Augen sehen konnten, und ging seinen Weg. Das Land, das er wählte, blühte auf. Es ist schrecklich, nicht sehen zu können, es ist schrecklich, eine begrenzte Sicht zu haben. Wenn du weit sehen kannst, kannst du auch weit gehen.



Als das erste Auditorium auf dem Gelände der Erlösten Christlichen Kirche Gottes (in Lagos) gebaut wurde, war es 300 Fuß mal 150 Fuß groß. Manche sagten: "Jetzt haben wir das größte Auditorium in Afrika.

und die ganze Welt wird kommen, um es zu sehen. (Als) Generalaufseher schüttelte ich traurig den Kopf, weil ich sah, wie

begrenzt ihre Vision war. Jetzt haben wir ein Auditorium, das eine Meile lang und eine halbe Meile breit ist, und dieselben Leute sagen, wir sollten es ummauern, jetzt, wo wir angekommen sind, während ich sage, dass die Erweiterungsarbeiten sofort beginnen müssen. Als ich ihnen sagte, dass diese riesige Aula nur für die Kinder ist und die richtige Aula für die Erwachsenen erst noch gebaut werden muss, konnten sie es immer noch nicht sehen.

Sehen ist ein wichtiger Teil des Lebens eines Menschen. Walt Disney hatte den Traum, einen Ort der Unterhaltung für Familien zu bauen. (So sehr er sich auch bemühte, er konnte die Geldgeber nicht davon überzeugen, dass sein Traum realisierbar war, aber er sagte: "Wenn du es träumen kannst, kannst du es auch tun." Also wandte er sich dem Fernsehen zu und strahlte die Disneyland-Serie im Fernsehen aus, damit die Menschen die Fantasie- und Unterhaltungswelt sehen konnten, die er aufbauen wollte. Heute kennen Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt Disneyland nicht nur, sondern lieben es (so sehr), dass fast jede Familie es besuchen möchte. Er träumte es und sah es. Disney World war eine Vision in seinem Herzen.

Das Christentum ist ein Weg mit Gott, ein Weg, den du durch den Glauben und das Verständnis von Gottes Wort siehst. Um mit Gott zu gehen,

- musst du unbedingt verstehen, dass du von ihm aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen wurdest.
- Es ist wichtig zu wissen, dass er, der allmächtige Gott, der die Angelegenheiten der Menschen mit seiner Macht und Autorität regiert, einen großen Plan für Erfolg und ein Vermächtnis von Überfluss und Frieden für alle seine Kinder hat.
- zu verstehen, dass er für jeden von uns, den er zu sich gerufen hat, eine andere Aufgabe hat.

Wenn er uns schließlich zu seiner Ehre und zu seinem Zweck geschaffen hat und Wenn er uns zu seiner Ehre und zu seinem Zweck erschaffen hat und unsere individuellen Aufgaben kennt, dann muss sich jeder Christ an ihn wenden, um die Richtung und den Weg zu finden, den er gehen muss, um (seine) individuelle Aufgabe zu erfüllen.

Unser geistliches Verständnis wird uns helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben, erleuchtet von Gottes Wort, es wird uns helfen, zu sehen, zu hören, zu lauschen und in der Lage zu sein, zu schreien und zu loben, wie wir es sollten. Wenn du weit sehen kannst, wirst du weit gehen. Ein dreidimensionales Glas oder Bild gibt dir einen realistischeren Blick auf das Bild, das du betrachtest, so auch der Glaube.

Wenn du in Schwierigkeiten bist, wird das Wort Gottes, das du empfängst oder an das du dich erinnerst, Frieden in deine gegenwärtige Situation bringen, egal wie schwierig sie erscheint. Dieses Wort wird dir Sicherheit geben und du kannst die Flut überstehen.

Warum? Ganz einfach, weil Gott uns durch sein Wort seine Gedanken in allen Dingen offenbart, so dass wir, wenn andere Menschen fallen und ohnmächtig werden, in Frieden leben. Die Menschen werden sich fragen: Was ist mit diesem Mann los? Er hat kein Geld, keinen Job und trotzdem sucht er nach einem Haus mit fünf Schlafzimmern, das er kaufen kann.

Ich kenne einen christlichen Bruder, der arbeitslos war und keine Möglichkeit hatte, seinen Lebensunterhalt und den seiner Familie zu bestreiten, aber Gott sprach immer wieder zu ihm und versicherte ihm, dass er große Dinge für ihn vorbereitet hat.

Viele Menschen um ihn herum dachten, er sei verrückt, weil er so viel redete, aber ein Jahr nachdem er

aber ein Jahr nachdem er seinen Job verloren hatte, bekam er ein Paket mit der Post. Als er es öffnete, wurde ihm eine Stelle angeboten, für die er sich nie beworben hatte, obwohl er sich beworben hatte. Das Jobangebot war viel besser als alle anderen Jobs, über die ihn sein Headhunter hätte informieren können.

Sein Frieden und seine Gewissheit kamen damals aus dem Wort Gottes, das er erhielt, und aus den Visionen, die Gott ihm zeigte. Wenn er geistlich blind und taub gewesen wäre, hätte er seine Chance verpasst und sich mit irgendetwas zufrieden gegeben, um Leib und Seele zusammenzuhalten. Damals fand ich sogar etwas, bei dem er von zu Hause aus arbeiten konnte, aber er sagte, weil sein Vater nicht über die anderen Jobs gesprochen hatte, würde er noch warten. Wie du schon gelesen hast, wenn du weit sehen kannst, wirst du weit gehen.

Als ich meinen Kindern vor Jahren in London erzählte, dass ich Könige sehe, die mit uns in den Gottesdienst kommen, konnten sie das nicht sehen. Sie dachten, ich mache Witze, dabei haben sie es gesehen. Aber selbst wenn ich denselben Leuten erzähle, wozu Gott unsere Führungskräfte in der Kirche gebrauchen wird, sagen sie leise, dass dieser Mann wiedergekommen ist.

Es ist eine gute Sache, sehen zu können, aber das Sehen hat seine Grenzen. In **2. Korinther 5:7**

Das Wort Gottes sagt: "*Wir wandeln durch den Glauben, nicht durch das Sehen*".

Das Sehen hat seine Grenzen, denn das Sehen kann manchmal zum *Glaubenskiller* werden. **Matthäus 14:22-33** erzählt uns die Geschichte von (Jesu) Jüngern in einem Boot. Es herrschte ein Sturm. Sie sahen Jesus auf dem Wasser auf sie zugehen. Sie fürchteten sich, weil sie dachten, er sei ein Geist (tatsächlich ist er ein Geist), und so schrien sie vor Angst und er sagte: "Fürchtet euch nicht". Petrus sagte: "Wenn du es bist, Meister, dann lade mich ein", und

Er tat es und Petrus ging tatsächlich auf dem Wasser, bis er **sah, dass** der Wind stürmisch war. Nun möchte ich dich fragen: Was hat er getan?

Er sah.

Er sah den Wind. Der Wind ist eine Bedrohung für die Erfüllung eines Versprechens oder eines Wortes, das wir erhalten haben, und er kann uns Angst machen, wenn wir uns nicht dagegen wehren. Also,

gibt es eine Einschränkung beim Sehen, denn es könnte deinen Glauben töten. Als Petrus seinen Blick von Christus abwandte, begann er zu sinken. Gott weiß, dass es viele Dinge gibt, die wir uns wünschen und die er uns gewähren kann, für die uns aber die nötige Reife fehlt. Deshalb kann Gott uns diese Dinge eine Zeit lang vorenthalten, bis wir dazu bereit sind.

Der Wind, den er sah, ist wie die Ablenkung, die unseren Fokus von unserem Herrn ablenkt, wie z.B. unsere Arbeit, unsere Bedürfnisse und andere Probleme des Lebens, die unseren Glauben erschüttern.

Wenn wir unsere heutige Situation betrachten, fällt es uns vielleicht schwer, an den Verheißungen Gottes festzuhalten, weil der Wind um uns herum stürmisch zu sein scheint und uns davon ablenkt, zu sehen und zu glauben.

Es ist sehr gut zu hören, denn der Glaube kommt durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Wer hören kann, wird Glauben entwickeln, großen Glauben und einen Glauben, der Berge versetzt. Wenn du also hören kannst und dein Glaube so groß wird, dass er Berge versetzt, kann er dir sogar helfen, die Berge der Blindheit zu versetzen. (Deshalb) wenn du blind bist, aber hören kannst, kann dein Glaube wachsen und dein Glaube wird mit der Blindheit fertig werden.

Du kennst die Geschichte in *Markus 10:46-52*.

Das ist die Geschichte des blinden Bartimäus. Er hörte, dass Jesus vorbeikam und bevor der Tag zu Ende war, konnte er sehen. Er weigerte sich einfach, von seinen Mitmenschen zum Schweigen gebracht zu werden, die darauf bestanden, dass er schweigen sollte. Der blinde Bartimäus brauchte etwas, und er brauchte es dringend. Kein Wind, keine schlechten Ratschläge oder Drohungen von irgendjemandem konnten ihn davon abhalten, Jesus auf sich aufmerksam zu machen, als er vorbeikam.

Bartimäus **schrie um Hilfe**, bis der Meister ihn erhörte und ihn von seiner Blindheit heilte und ihm sein dringend benötigtes Augenlicht schenkte. Wie sehr wünschst du dir dieses Augenlicht?

Wünschst du es dir

so sehr, dass du taub sein kannst für die Widerstände und schreienden Stimmen, die du hörst, und einfach durchhältst?

Markus 11:22-23 sagt uns, dass ihr, wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, zu Bergen sprechen könnt und Berge sich bewegen werden.

Es ist also gut zu sehen und besser zu hören, aber noch besser ist es, sehen und hören zu können. Wenn du gleichzeitig sehen und hören kannst, wirst du sogar noch weiter gehen.

Einige von uns haben dieselben Visionen oder Offenbarungen gesehen wie einige große Männer Gottes, aber der Unterschied ist, was wir daraus machen. Vor ein paar Jahren hielt ein Gastpastor in unserer Kirche eine Predigt mit dem Titel "Was siehst du?"

Er erzählte uns eine Geschichte von zwei Männern, die auf einer Geschäftsreise in China waren und Menschen sahen, die barfuß herumliefen.

Einer der Männer sagte, dass diese Menschen keine Schuhe tragen und es hier keinen Markt für Schuhe gibt, und der andere Mann sah die wuselnde chinesische Bevölkerung und sah eine riesige Marktchance für Schuhe.

Was siehst du also? Wenn du die Situation betrachtetest, in der du dich befindest, was siehst du dann? Was siehst du an jedem Tag deines Lebens in deinen Lebenserfahrungen? Lektionen? Schmerzen? Bedauern? Hoffnung? Oder vielleicht ein Sprungbrett für die nächste Stufe?

Unsere Wahrnehmung muss mit der Vision Gottes in Einklang gebracht werden. Wir müssen in der Lage sein, mit den Augen des Glaubens zu sehen. In **Jesaja 11,3-4** steht, dass wir nicht nach dem urteilen sollen, was wir sehen oder hören, sondern nach der Gerechtigkeit Gottes.

Das ist ein mächtiger Vers, der das Leben verändern kann. Wenn die Menschen lernen könnten, ihn zu leben, dann würden wir uns nicht wie Esau mit einer Schüssel Brei zufrieden geben, sondern an den Worten des Vaters festhalten und unseren Kindern ein Erbe sichern.

Esau verkaufte sein Erstgeburtsrecht an seinen Zwillingsbruder Jakob für eine Schale Brei und an dem Tag, an dem sein Vater den Segen aussprach, erhielt Jakob den Segen an seiner Stelle. Obwohl Jakob sich vor seinem blinden Vater Jakob als Esau ausgab, hielt ihn sein Betrug nicht davon ab, den zugesprochenen Segen zu erhalten. Im Prinzip wurde er zum Erstgeborenen, als Esau ihm sein Erstgeburtsrecht verkaufte, und er erhielt den Segen des Erstgeborenen, eine Position, die er mit einer Schüssel Brei erkaufte hatte.

Wie viel ist dein Erbe wert und für wie viel bist du bereit, es einzutauschen?

Nicht nur Esau wurde später ein Mann des Feldes, auch die nachfolgenden Generationen, die für das Leben von Gottes Volk, den zwölf Stämmen Israels, von Bedeutung waren, stammten aus der Linie seines Bruders Jakob. Mose war ein Nachkomme Jakobs, ein Urenkel aus dem Stamm Levi, Jakobs Sohn.

Augen, die sehen

Wenn du **Exodus 3,1-15** liest, erfährst du die Geschichte von Mose am brennenden Dornbusch. Die Bibel sagt, dass Mose vorbeiging. Hast du jemals innegehalten und dich gefragt;

- Wie viele andere Menschen sind vorbeigegangen? Wie viele Menschen blieben stehen, um diesen großartigen Anblick zu sehen?
- Warum war Mose der Einzige, von dem die Bibel berichtet, dass er
- Vorbeiging.
- Anhielt, um zu schauen
- (Als derjenige, der) Gott hörte

An diesem Tag begann Moses Reise auf eine höhere Ebene aufgrund einer einzigen Erfahrung, bei der er sah und hörte.

- Er sah den brennenden Busch
- und hörte, wie Gott ihn rief.

Diese Passage sagt uns auch, dass wir genau auf die Dinge Gottes achten müssen, damit wir nicht verpassen, wie er uns ruft oder was er uns zeigt.

Ich bete, dass ihr, bevor wir fertig sind, in der Lage seid, zu sehen (Amen) und zu hören (Amen), aber das Beste von allem ist, zu sehen, zu hören und zu sprechen. In **Markus 11:23** macht die Bibel deutlich, dass ihr, wenn ihr betet und glaubt, alles bekommt, was ihr sagt. Große Visionen sehen zu können, Visionen, die andere Leute denken lassen, dass du vielleicht verrückt bist, ist eine wunderbare Sache.

Seeing and hearing
will increase your
faith to deal with

Denn wenn du weiter sehen kannst, kannst du auch weiter gehen,
wenn du in der Lage bist
hören wird

- dich befähigen, das Wort Gottes zu hören
- Deinen Glauben stärken
- Dein Glaube wird in der Lage sein, mit den Bergen fertig zu werden.

Sieh die Berge, die sich dir in den Weg stellen und dir den Weg zu deiner Vision versperren. Wenn du dann sprechen kannst, hast du natürlich die Möglichkeit, diesen Bergen zu befehlen, aus dem Weg zu gehen. Weil es eine Ebene gibt, auf der es möglich ist, **das Unsichtbare zu SEHEN**.

In 2. Könige 6,15-17 wird die Geschichte einer Armee erzählt, die Elisa verhaften wollte. Sein Sohn (Diener) wachte früh am Morgen auf, schaute sich um und sah, dass sie von einem Heer umgeben waren. **Er sah die** Pferde des Feindes, er sah ihre Streitwagen, er sah die Soldaten, was bedeutet, dass er körperlich nicht blind war.

Als er zu seinem Herrn kam, sagte er: "Ach, mein Herr! Was sollen wir tun?" Sehen hilft dem Bekenntnis und die Bibel sagt, dass die Macht über Leben und Tod in der Zunge liegt. Hiob sagte, dass das, was ich am meisten gefürchtet habe, über mich gekommen ist und er seine Kinder, seine Frauen, sein Vieh und mehr verloren hat. In seinem Herzen hatte Hiob das Leid, das er durchmachen musste, bereits erahnt.

Andere Menschen, wie David, bekannnten sich zur Größe Gottes, als er Goliath herausforderte? Er nannte die Armee Israels die Armee des lebendigen Gottes.

Das gesamte Heer war vierzig Tage lang von diesem Riesen terrorisiert worden. Kein einziger von ihnen glaubte damals, dass sie die Armee des lebendigen Gottes waren, außer diesem rötlichen Jungen, wie die Bibel David beschrieb.

Die Armee stand, aber Gott benutzte einen Jungen, um einen Riesen zu besiegen. Weil das Kind erkannte, dass sie die Armee des lebendigen Gottes waren und nicht irgendeine Armee, konnten Davids geistliche Augen sehen, und das ermutigte sein Herz, dass Gott tatsächlich in der Lage war, Goliath in seine Hände zu übergeben. In diesem Vers und seinen Worten des Glaubens wurde ein ganzes Volk befreit, als er Goliath mit einem einzigen Stein zu Tode steinigete.

Der Meister (Elisa) sagte: "Mach dir keine Sorgen, die mit uns sind mehr als die, die mit ihnen sind: Meister, Diener, Diener, Meister, waren es nur zwei. Bis der Meister betete und sagte: "Gott öffne seine Augen. "Und ich bitte den Herrn, öffne deine Augen". Und plötzlich sah er das Unsichtbare. Er sah, was gewöhnliche Augen nicht sehen konnten, er sah feurige Pferde, feurige Wagen.

Es gibt eine Ebene, auf der du solche Dinge sehen kannst, und du musst diese Ebene erreichen, damit die Arbeit des Dienstes zu einem Vergnügen wird.

Du musst diese Ebene erreichen, auf der du Engel siehst, und sei es nur ab und zu, dann hast du das Vertrauen, durch Feuer zu gehen. Man muss in der Lage sein, die

unsichtbar, so dass du hin und wieder Dämonen siehst, die sich als Mitarbeiter in der Kirche ausgeben, d.h. unter einem geistlichen Deckmantel leben, der ein völlig anderes Bild von ihnen zeichnet, als sie wirklich sind.

Du musst in der Lage sein zu erkennen, dass es Menschen gibt, die die Kirche finanzieren und den Pastor am Beten hindern wollen. (Sie denken in ihrem Herzen): "Warum musst du beten? Wann immer du Geld brauchst, komm zu mir."

Du sagst, du brauchst 10.000,00 \$. (Sie) geben dir einen Scheck über 20.000,00 \$. Schon bald ist Gott nicht mehr deine Quelle, sondern du verlässt dich a u f diese Menschen. Es ist gut, Leute zu haben, die für die Arbeit der Gemeinde spenden, aber du musst in der Lage sein zu erkennen, wer sie sind.

Kapitel 4

Der Schritt zur nächsten Stufe

Es gibt also eine Ebene, auf die wir uns begeben, die höhere Ebene, auf der es möglich ist, das Unsichtbare zu sehen. Und auf dieser Ebene ist es auch möglich, das Unhörbare zu hören, daher stammt unser Text für heute Abend aus **1. Könige 18,41**.

Das Unsichtbare sehen

Elia sagte: "Ich habe das Geräusch von reichlich Regen gehört:, ich (Adeboye) habe den Halleluja-Ruf gehört, der ganz Amerika erschüttert. Vor langer Zeit hörte ich diesen Schrei zum ersten Mal aus der Kehle von Millionen von Amerikanern, kurz nachdem Louis Farrakhan den so genannten Eine-Million-Mann-Marsch organisiert hatte. Ich sah ein wenig davon im Fernsehen, ich sah die Menge, ich weiß, dass es weniger als 1.000 waren. Aber ich war fasziniert, dass wenigstens ein Mann eine solche Menge zusammenbringen konnte, wie ich es mit einem meiner Söhne tat.

Jedes Mal, wenn ich Leute wie Hitler studiere und sehe, wie schrecklich ein Mensch sein kann, wenn er vom Teufel besessen ist, sehe ich auch auf der anderen Seite, wie weit ein Mensch gehen kann, wenn er vom Heiligen Geist besessen ist.

Wenn also ein Mann aufgrund seiner Überzeugungen diese Menge in Washington DC versammeln kann, habe ich eine ungefähre Vorstellung davon, wie viele Menschen der Heilige Geist versammeln kann. Ich werde in dieser Nacht dabei sein, wenn ganz Washington DC zum Stillstand kommt, weil Menschen gekommen sind, um meinen Herrn zu preisen. Wirst du dort sein? Kannst du es sehen? Kannst du den Schrei schon hören? Kann ich jemanden "Halleluja" rufen hören?

Diejenigen, die Pastor Adeboye in den letzten Jahren sprechen gehört haben, wissen, dass dies nicht nur eine Aussage ist, sondern ein bevorstehendes Ereignis, das in naher Zukunft stattfinden wird.

Sehkraft ist sehr wichtig. Gute Sehkraft ist frei von Dunkelheit, weil sie ständig Licht reflektiert, damit das Auge sehen kann.

Wenn du das Unsichtbare sehen und das Unhörbare hören kannst, bist du befugt, wie ein Orakel Gottes zu sprechen.

In 1Kön 18,41 lesen wir, dass Elia, ohne eine Wolke zu sehen, seinen Diener schickte, um Ahab zu sagen: "Geh und iss jetzt, denn es wird regnen.

Du musst deinen Gott kennen, bevor du eine solche Aussage machst. Du solltest besser so weit sein, dass du das Unsichtbare, das Unhörbare sehen kannst, um vorherzusagen, was sich lächerlich anhören wird, und diese Vorhersage nicht nur in deiner Gemeinde, sondern auch im nationalen Fernsehen zu machen.

In **1. Könige 17,1** ging Elia zu Ahab und sagte: "*Es wird keinen Regen und keinen Tau geben, bis ich es verlange*". Wenn du nicht weißt, wer du bist, wenn du nicht weißt, mit wem du verbunden bist, solltest du solche Aussagen nicht machen.

Kurz vor unseren eigenen (nigerianischen) Wahlen kamen Präsidentschaftskandidaten, um diesen kleinen Pastor zu besuchen (denn ich bin kein Politiker). Wenn du auf Gott hörst und auf ihn hörst, wird er

wird er dich für andere benutzen, für Führer und Nationen.

Wenn du deinen Gott nicht kennst, das Unsichtbare nicht sehen (oder) das Unhörbare nicht hören kannst, wagst du nicht zu prophezeien. Wenn ich dir also sage, dass es hier eine große Erweckung geben wird, scherze ich nicht. Die Erweckung wird kommen und diejenigen, die das Unsichtbare sehen und das Unhörbare hören können, werden das Unmögliche tun.

Die Vergangenheit sehen

Jetzt gibt es eine Ebene, auf der du die Vergangenheit sehen kannst, und ich weiß, dass einige sagen werden, was ist daran so schlimm?

In 2. Könige 5,20-27 wird erzählt, dass Gehasi vor Elia stand und Elia fragte: "Wo bist du gewesen?" Er (Gehasi) sagte: "Ich bin nirgendwo gewesen." Elia sagte: "Meine Augen sind dir gefolgt, obwohl ich in diesem Raum war, habe ich dich gesehen und ich habe gesehen, wie der General sich in seinem Wagen umdrehte und dich empfing, ich sah sogar, wie er dir bestimmte Dinge gab."

Es ist gut, in die Vergangenheit sehen zu können, vor allem bei Ereignissen, von denen man menschlich gesehen nichts hätte erfahren können. Es ist ein Zeichen der göttlichen Gunst, die dir ein besseres Verständnis für das bringt, was du in der Gegenwart erlebst oder bezeugst.

Spirituell gesehen sollte es keinen Unterschied geben, denn was wir im Physischen sehen, wurde oft zuerst im Spirituellen geklärt, bevor es sich physisch manifestiert hat. In die Vergangenheit oder die Zukunft zu sehen, ist ein unschätzbare Gut.

1974 war ich gerade mal ein Jahr alt und befand mich auf der Toilette, bevor ich in die Kirche zur Mitarbeiterversammlung ging. Damals hielten wir abends Arbeiterversammlungen ab und ich saß auf der Toilette. Plötzlich sah ich einen Bildschirm an der Wand gegenüber von mir und ich sah die Kirche, die Hauptkirche im Gottesdienst und dann sah ich zwei leere Sitze am Altar. Der Gottesdienst ging weiter und sie sangen das Lied, das der Predigt vorausgehen wird.

Plötzlich sah ich, wie sich die Tür zur Sakristei öffnete und zwei Leute hereinkamen; der Prediger und der Dolmetscher, und man konnte sehen, dass sie gebetet hatten. Sie kamen herein und der Prediger begann zu predigen, der Dolmetscher begann zu dolmetschen und die Kraft Gottes kam herab und plötzlich verschwand die Leinwand. Da merkte ich, dass ich auf der Toilette war.

Nach dem Gottesdienst ging ich zu meinem Vater im Herrn und sagte, dass ich etwas mit der Aufregung eines Babys in Christus gesehen habe, und beschrieb ihm genau, was ich sah, und er legte seine beiden Hände auf den Kopf, und er rief und winkte den anderen Pastoren zu und sagte, wiederhole, was du gesagt hast.

Ich wiederholte es und der Mann sagte, dass zu Beginn (des Dienstes) und vor jedem Gottesdienst der Prediger und der Dolmetscher in der Sakristei eingeschlossen werden und beten, aber das haben sie vor Jahren aufgegeben, als die Kirche zu wachsen begann.

Er sagte: "Wir werden zu unserer ersten Liebe zurückkehren". Es ist gut, die Vergangenheit sehen zu können. Ich glaube, von diesem Tag an begann der alte Mann, mich anders zu betrachten, denn er dachte: "Dieses Baby, das so etwas sieht, sollten wir besser im Auge behalten. Ich bete, dass Gott dir die Augen öffnet (Amen)."

Die Gegenwart sehen

Es ist gut, die Vergangenheit zu sehen, aber noch besser ist es, die Gegenwart zu sehen. In **2. Könige 6,32-33** erzählt die Bibel, dass Elisa einen bestimmten König in Schwierigkeiten brachte, indem er seine Geheimnisse verriet, woraufhin der König beschloss, jemanden auszusenden, der ihn (Elisa) verhaften sollte.

Elisa saß in seinem Haus und sah die Boten kommen, um ihn zu verhaften. Er sagte zu denen, die bei ihm saßen: "Seht euch diesen Sohn des Teufels an, der kommt, um meinen Kopf zu holen. Der Knecht kommt, wenn der Knecht kommt, haltet ihn fest, denn sein Herr kommt hinter ihm her."

Die Macht des Sehens (ist unglaublich). Die Menschen sagen, sie hätten Weitsicht, (wenn) sie ein Geschäft beginnen, das auf unerklärliche Weise wächst. Bei Gott siehst du mit großer Präzision, seine Offenbarungen sind nicht zu beanstanden.

Elisa saß in seinem Haus, nicht auf dem Balkon, und er sah Männer kommen, die ihn holen wollten. In dieser Situation war er vorbereitet und die Männer, die ihn verhaften wollten, konnten keinen Überraschungsangriff starten, um ihn zu verhaften. Vielmehr wusste er nicht nur, dass sie kommen würden, sondern er hatte auch die Gewissheit durch seine geistliche Sicht, was er tun sollte, um sie zu verhaften.

Wenn du diese Art von Vorankündigung hättest, könnte der Feind dich dann erwischen, kann er dich unvorbereitet treffen? Nein, das kannst du nicht.

Ich möchte für alle Pfarrerinnen und Pfarrer beten, dass sie sehen können, was in ihrer Gemeinde passiert. Wenn ich eine Illustration gebe, können sie vielleicht verstehen, worauf ich hinaus will.

Als Diener Gottes stehst du an der Kampffront. Ob du es weißt oder nicht, du bist von Feinden umgeben, aber das soll dich nicht ängstigen, denn wir sind mehr als Eroberer, aber wie die Ältesten sagen: Wenn Gott dir deine Feinde offenbart hat, können sie dich nicht mehr töten.

In den 80er Jahren hatte ich in meiner Anfangszeit als Generalaufseher eine Vision. Damals waren wir viel weniger, so dass ich die Leute von morgens bis abends sehen (beraten) konnte. (Ich hatte nichts anderes zu tun).

In einer Vision sah ich zwei Pythons, große Pythons; der eine war schwarz und leuchtend schön, der andere hatte einen hellen Teint, war aber mit Tupfen übersät. Ich sah sie auf mich zukommen und plötzlich riss ich mich aus der Vision. Ich meine, wenn du zwei Pythons auf dich zukommen siehst, wirst du sicher auch aus der Vision ausbrechen. Ich fragte: "Herr, was hat das zu bedeuten?" Der Herr sagte: "Heute werden dich zwei Frauen besuchen und beide sind Pythons. Die erste wirst du erkennen, weil sie schwarz und glänzend sein wird. Die zweite wirst du erkennen, weil sie einen hellen Teint haben wird und ein gepunktetes Kleid trägt. Meine Sekretärin saß draußen und kurz bevor sie eintraten, sagte der Herr: "Die erste Python kommt."

Siehst du, wenn du fortgeschrittene Informationen hast, wird die Arbeit interessant. Die erste kam und sagte eine Menge schöner Dinge, aber ich wusste, wer sprach, also konnte ich jeden Schlag parieren.

Der Herr sagte, der zweite kommt, nachdem ich ein Dutzend andere Leute gesehen habe, hier kommt der zweite und er sagte, sei bereit für diesen einen.

Die Tür öffnete sich und hier kam die zweite. Sie war eine sehr schöne Frau mit hellem Teint und trug ein gepunktetes Kleid. Aber weil der Herr sagte "Sei bereit", war ich auf Zack. In meinem Büro stand der Tisch in einer Ecke, und wenn ich

Leute empfangen, die ich auf Sesseln sitze. Sobald sie hereinkam, kam sie direkt auf mich zu und wollte mich küssen, aber weil ich gewarnt worden war, konnte ich mich vor ihrer Umarmung schützen.

Mit menschlichen Augen betrachtet, hätte man nur die Schönheit der Frau sehen können, aber eine tiefere Offenbarung mit den Augen Gottes offenbarte die gefährliche Schlange in ihrem Inneren.

Ein Blick in die Zukunft

Jesaja 11,1 Und es wird ein Spross aus dem Stamm Isais hervorgehen und ein Zweig aus seinen Wurzeln wachsen:

Ich bete, dass Gott dir die Augen öffnet, um die Vergangenheit zu sehen, um die Gegenwart zu sehen und noch besser, um die Zukunft zu sehen. In *Jesaja 7,14* sagt die Bibel: "Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, den wird sie Immanuel nennen.) Jesaja sah diese Vision 100 Jahre vor der Geburt des Herrn, er sah weit in die Zukunft.

In *2. Könige 7,1-2* sah ein anderer Mann Gottes. Diesmal sah er nicht so weit in die Zukunft, sondern er sah etwas, das in naher Zukunft geschehen würde.

Der Mann Gottes sagte: "Morgen um diese Zeit", in einem Land, in dem die Frauen ihre Kinder aben, sagte er, dass es Nahrung im Überfluss geben würde und innerhalb von 24 Stunden geschah es.

Ich möchte jemandem prophezeien, dass du noch vor dem Morgen in Segensschauer getaucht werden wirst.

Es gibt eine Ebene, auf der du die Vergangenheit hören kannst, *2 Könige 6: 8-12*. (Die) Fähigkeit, in die Vergangenheit zu hören, ist für jeden Diener Gottes gut, zum Beispiel kannst du am Sonntagmorgen, sobald du in die Kirche kommst, wissen, wie viele Leute sich gestern Abend in der Versammlung getroffen und über dich diskutiert haben.

Die Gegenwart hören

Noch besser ist es für dich, wenn du die Gegenwart hörst. In *Markus 2,1-12*, als sie den gelähmten Mann zu Jesus Christus brachten, sagten die Leute in ihrem Herzen: "Wer ist dieser Kerl, der lästert und sagt: "Ich vergebe Sünden."

Es ist gut, wenn man auch während des Gottesdienstes hören kann, was vor sich geht.

(Auf einem unserer Kongresse vor einigen Jahren, es war Freitagabend, waren wir sehr wenige und normalerweise nannten wir es "Wundernacht", bevor wir anfangen, es "Heiliger Geist" zu nennen und ich legte allen Anwesenden die Hände auf, so wenige waren wir.

Ich hatte die Hände auf die Kranken und Unfruchtbaren gelegt und es war Mitternacht und ich wollte für alle Pastoren beten. Ich sagte: "Alle Pastoren können jetzt kommen, damit ich für euch beten kann, bevor wir schließen." Plötzlich hörte ich, wie eine Hexe auf der rechten Seite des Saals mit einer anderen auf der linken Seite des Saals sprach: "Es ist jetzt Zeit für uns zu handeln." Ich sagte: "Pastoren, bleibt dran!", denn die Hexen warteten auf die Ministerinnen und Minister.

Sie hatten einen Plan: Sie konnten nicht erkennen, wer die Minister in der Menge waren, aber jetzt, wo ich sie nach vorne rief, konnten sie sie identifizieren. Ich sagte: "Hey, wartet mal." Ich verkündete den beiden: "Kommt jetzt heraus, damit ich für eure Befreiung beten kann. Aber wenn ihr nicht innerhalb einer Woche herauskommt, werdet ihr begraben."

Sie wussten, dass ich die Wahrheit spreche, denn erstens: Wie habe ich gehört?

Wie konnte ich hören, dass sie kein Mikrofon benutzten, um zu sprechen, wie konnte ich ihre Botschaft abfangen, also wussten sie, dass dieser Mann weiß, wovon er spricht. Und als ich sagte, dass sie in einer Woche sterben werden, wussten sie, dass es keine Prophezeiung war, sondern ein Dekret, und sie kennen den Unterschied zwischen den beiden.

Sie kamen (heraus) und ich sagte allen, sie sollten ihre Augen schließen, damit es für sie leichter wird, herauszukommen, aber viele schlossen nur ein Auge. Tatsächlich kam ein Mann später zu mir und sagte: "Ich bin auf die Bank geklettert und sie kamen und einer von ihnen sagte: "Ich habe dir gesagt, dass ich nicht kommen will."

Die Zukunft hören

Es ist gut, die Vergangenheit (und) die Gegenwart zu hören, aber das Beste von allem ist, die Zukunft zu hören. In Apostelgeschichte 9,10-18 erzählt die Bibel von dem, was Gott zu Ananias sprach: Da ist ein Mann namens Paulus von Tarsus in einem bestimmten Haus, er betet und hat dich schon kommen sehen, um für ihn zu beten.

Er hat alles gesehen, was in der Zukunft passieren wird, und gehört, was du sagen wirst, wenn du kommst.

Als Elia sagte: "Ich habe das Geräusch von reichlich Regen gehört", hörte er auch die Zukunft.

Einige von euch werden sich daran erinnern, wie ich vor etwa 10 Jahren, als ihr am ersten Freitag im Juni zum Heilig-Geist-Gottesdienst im Camp (in Lagos) kamt, zu allen Anwesenden sagte: "Gebt eurem Freund die Hand und wünscht ihm ein gutes neues Jahr. Einige von euch haben nicht verstanden, was ich meinte, aber am Montag wussten sie, warum sie jemandem die Hand geben und "Frohes Neues Jahr" sagen sollten."

In der Tat begann an diesem Montagmorgen für die Nation ein neuer Aufbruch.

Vielleicht solltest auch du jemandem die Hand schütteln und "Frohes Neues Jahr" sagen (und ich mache keine Witze), denn etwas Neues steht bevor. Etwas Neues, das große Freude und Befreiung in dein Leben bringen wird, wenn du es glauben kannst, dann wirst du es empfangen.

Das Wort Gottes ist jeden Morgen neu. Glaube nicht denen, die dir sagen, dass die Bibel nur eine Geschichte ist.

Gott sagt, dass sein Wort jeden Morgen neu ist. Das bedeutet, dass das Wort Gottes jeden Morgen lebendig wird, um die Gebote Gottes zu erfüllen. Es erfrischt, es stellt wieder her, was es vor Tausenden von Jahren getan hat, kann es auch heute wieder tun.

- Wenn sie gestern den blinden Bartimäus geheilt hat, kann sie heute die Blindheit heilen.

- Wenn er gestern ein verdorrtes Glied wiederhergestellt hat, kann er heute dein verdorrtes Glied (Situation, Finanzen, Ehe) wiederherstellen.
- Wenn er vor Jahren Kranke geheilt und Tote auferweckt hat, kann er das auch heute tun.
- Wenn sie Mardochai und Josef vor Jahren gefördert hat, kann sie auch dich heute fördern.

Die Frage, die sich dir heute stellt, ist: Willst du auf diese höhere Ebene aufsteigen? Sprich mit Gott, sag dem allmächtigen Gott, ich will nicht für immer ein Baby bleiben, ich will auf eine höhere Ebene aufsteigen.

Von heute an wird die Art und Weise, wie du betest, wie du dich Gott im Gebet näherst, Gott verraten, ob du wirklich auf eine höhere Ebene aufsteigen willst oder ob du dich damit zufrieden gibst, in diesem Leben nur ein Zuschauer zu sein. Wenn du wirklich auf die nächste Ebene aufsteigen willst, ist er mehr als fähig, dich innerhalb von 24 Stunden auf eine höhere Ebene zu bringen, auf der du das Unsichtbare sehen, das Unhörbare hören und wie ein Orakel Gottes sprechen kannst,

Gebete

- Allmächtiger Gott, versetze mich auf eine höhere Ebene, versetze mich auf eine höhere Ebene.
- Ich habe es satt, ein Baby-Christ zu sein, ich will auf eine höhere Ebene aufsteigen.
- Öffne meine Augen, Herr, damit ich anfangen zu sehen.
- Sprich heute zu meinem Herzen und lass mich anfangen zu hören. Gib mir die Gnade, dein Wort zu studieren, damit es mich erfüllt.

Auf die höhere Ebene wechseln

Vorhin hast du gelesen, dass wir, wenn wir auf Gott hören und unseren Glauben entwickeln, Berge versetzen können, Berge von Problemen oder Herausforderungen in unserem Leben. Manche Menschen begnügen sich damit, der Gebetskrieger in ihrer Familie zu sein, während Gott ernsthaft von uns erwartet, dass wir in unserer Welt für sein Reich etwas bewegen.

Nationen werden von Gesetzen regiert, die von Menschen gemacht werden, aber wir Christen scheuen uns davor, uns einzumischen und beschränken Gott nur auf unsere Kirchen. Wenn Gesetze von unseren Gesetzgebern verabschiedet werden, sind wir nicht da, um unseren Glauben zu verteidigen. In Amerika wurden zum Beispiel Gebete aus dem öffentlichen Schulsystem verbannt, und es ist fast ein Verbrechen, den Namen Jesus in einem öffentlichen Klassenzimmer zu erwähnen.

Die Menschen nehmen Anstoß an christlichen Praktiken in den Schulen, aber es ist in Ordnung, unsere kleinen Sieben- oder Achtjährigen, deren Verstand noch zart ist, in sexuelle Diskussionen zu verwickeln, die die "Welt" gut findet, obwohl sie unserem Glauben als Christen widersprechen.

Gott erwartet von seinen Jüngern und Jüngerinnen, dass sie auf einer höheren Ebene des Einflusses agieren, und deshalb ist es wichtig, dass wir Gott hören, um unsere Nationen für kommende Generationen zu erhalten. Um als Kind des Höchsten effektiv zu wirken, müssen wir in der Lage sein, das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören, damit wir als sein Orakel sprechen können.

Elia in 1. Könige 18 war ein hoch angesehener Mann Gottes, warum?

Das ganze Kapitel erzählt uns, wie sehr sie Elia verehrten, weil er so viel über das Land verkündete, dass der König ihn für erwünscht erklärte, er befahl, dass es drei Jahre lang nicht regnen sollte, und das geschah nicht. Isebel wollte seinen Kopf, weil seine Verordnungen über denen des Königs standen. Der König machte die Gesetze, aber Gott regiert über die Angelegenheiten der Menschen und kontrolliert die natürlichen Elemente, die eine Nation schaffen oder zerstören können. Du gehörst zu diesem großen Gott.

Die Bibel sagt, dass du furchtbar und wunderbar gemacht bist. Du bist ein Gott und musst wie ein solcher sehen, hören und handeln.

Das Sehen hat Grenzen, aber es hat auch Ebenen.

- Die Vergangenheit sehen
- Die Gegenwart sehen
- Die Zukunft sehen

Kapitel 5

Das Bedürfnis, auf die nächste Stufe aufzusteigen

Wir haben so viel über das Aufsteigen auf eine höhere Ebene gesprochen, und manche fragen sich vielleicht, warum ich auf eine höhere Ebene aufsteigen muss?

Ist es zwingend notwendig, dass ich von Gott höre, schließlich können wir nicht alle Propheten sein? Wir haben andere, die von Gott hören können. Zur Zeit von Mose sandte Gott ihn immer zu den Kindern Israels. Warum muss ich so viel Zeit mit Fasten und Beten verbringen, wenn ich zu meinem Pastor gehen kann, damit er für mich betet und mir sagt, was Gott ihm offenbart hat?

Es gibt viele Gründe, warum wir aufsteigen müssen. Zum Beispiel haben alle Ältesten, die Mose schickten, um Gott zu befragen, das verheißene Land nie gesehen, sie und die Kinder Israels starben in der Wüste. Die einzigen, die das verheißene Land erreichten, waren die, die in der Wüste geboren wurden.

Wenn du nicht weißt, warum du nach oben gehen musst, wirst du keine Motivation haben, dorthin zu gehen, oder bereit sein, den Preis für den Aufstieg zu zahlen.

Wir werden uns mit **12 Gründen** befassen, warum wir das Unhörbare hören, das Unsichtbare sehen und auf die nächste Stufe aufsteigen müssen, damit wir aus unserer Stagnation und Zufriedenheit herauskommen und im Herrn wachsen können.

1. Die Gewissheit, dass wir gut dastehen

Wenn du das Unhörbare von Gott hörst, gibt dir das die Gewissheit, dass du immer noch in einem guten Verhältnis zu Gott stehst und dass er mit dir zufrieden ist. **In Römer 10:14** steht, dass *alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, Söhne Gottes sind (1Samuel 2:30)*. Gott kann berufen oder... einen Plan haben, aber er ist frei, seine Meinung zu ändern.

Gott ist ein Schicksalswechsler. Ein Zeichen dafür, dass Gott dich beiseite geschoben hat, ist, dass er nicht mehr zu dir spricht. In **1. Samuel 3,1-14** erzählt die Bibel von einem Propheten namens Eli. ***Eli hörte auf, von Gott zu hören, weil er die Kontrolle über seinen Haushalt verlor, als seine Kinder Dinge taten, die in den Augen Gottes ein Skandal waren.***

2. Erkenne dein Schicksal

Wenn du das Unhörbare hörst, kannst du dein Schicksal erkennen, d.h. den genauen Grund, warum du hier auf der Erde bist. **Jeremia 1,4-5**. Deine Bestimmung nicht zu kennen, kann frustrierend sein. (Es bedeutet, sich vergeblich abzumühen. **Josua 1:1-8**.)

Du könntest ein Schneider sein, aber Gott will dich als Barbier, auch wenn beide eine Schere benutzen. Was auch immer wir jetzt sind, wenn wir wissen, was Gott von uns will, werden wir unsere jetzige Aufgabe ernst nehmen und auf das hinarbeiten, was Gott von uns will.

In **1. Mose 12,1-3** hörte Abraham deutlich von Gott. Die Stimme wird gebraucht, um uns zu warnen und uns auf dem richtigen Weg zu halten, wenn wir von der Richtung abkommen. Abraham war ungehorsam und nahm Lot mit sich, nachdem Gott ihn aufgefordert hatte, das Haus seines Vaters und seine Verwandten zu verlassen. Dafür erlitt Abraham eine Hungersnot. **Exodus 1:1-15**.

3. Warnung

Die Stimme Gottes ist notwendig, um uns zu warnen. Wir müssen das Unhörbare hören, um uns davor zu bewahren, von der Spur unseres Schicksals abzukommen. Abraham wurde von Gott beauftragt, das Haus seines Vaters und seine Verwandten zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen würde. Doch entgegen Gottes Anweisung nahm er Lot mit, was im Kontext der Familie eine gute Sache war, denn er passte auf

für seinen Neffen.

Die Freundlichkeit, die er in den Augen der Menschen zum Ausdruck brachte, war akzeptabel, aber (inakzeptabel) in den Augen des Gottes, der das Ende einer Sache von ihrem Anfang an kennt. Abraham erlitt für seinen Ungehorsam eine Hungersnot.

4. Frieden inmitten des Sturms

Du musst aufsteigen, um inmitten von Stürmen, die auf dem Weg zu deiner Bestimmung plötzlich auftauchen, Frieden genießen zu können. Wenn deine Bestimmung groß ist, wird der Teufel dir nicht erlauben, dorthin zu gelangen, indem er dir Hindernisse in den Weg legt. Gott kann dich in dein Schicksal einweihen, denn er sagt dir nur, wohin du gehst, nicht aber die Details auf dem Weg zwischen dem Start und dem Ziel.

Gott hat zum Beispiel Jeremia berufen, ihm aber nicht gesagt, welche Strapazen er auf seiner Reise auf sich nehmen wird, aber es gab keinen Zweifel, dass er von Gott berufen wurde. Wenn Gott dich beruft, wird er dir als dein Gott beistehen, egal welche Prüfungen auf dem Weg zu bewältigen sind.

(In) *Apostelgeschichte 9,10-15* (und) *Apostelgeschichte 18,7-11* (sehen wir) das Schicksal von Saulus von Tarsus. Es gibt viele Menschen in der Berufung mit ein wenig unterschiedlichen Geschichten und Erfahrungen. Aber diese Erfahrungen werden dich nicht umbringen.

In Apostelgeschichte 27:20-25 wird die Geschichte von Saulus erzählt, der sich in Paulus verwandelte, als er bei einem Schiffsunglück fast getötet worden wäre. Gott schickte einen Engel, um ihn zu retten. Du wirst nicht sterben. Normalerweise wirst du auf dem Weg zu deinem Ziel entmutigt. Lass dich nicht entmutigen, Gott wird dich ans Ziel bringen.

5. Lebe durch den Glauben

Der Gerechte wird durch den Glauben leben. Wenn du das Unhörbare hörst, werden dein Glaube und dein Gehorsam dich tragen. Es ist nicht leicht, bei Nacht ohne Scheinwerfer zu fahren. Wenn du das tust, überanstrengst du deine Augen, hast Mühe, auf der Straße zu bleiben und versuchst, jedes Hindernis auf dem Weg zu vermeiden. Vielleicht stößt du sogar auf Hindernisse, ohne sie zu sehen, oder du stößt auf sie, weil es zu spät war, um anzuhalten. In *Jeremia 33,1-7* verspricht Gott trotz der Prophezeiung der kommenden Zerstörung Wiederherstellung

Verheißung der Wiederherstellung ¹ Während Jeremia immer noch im Hof der Wache gefangen war, erging das Wort des Herrn ein zweites Mal an ihn: ² "So spricht der Herr, der die Erde gemacht hat, der Herr, der sie geformt und gegründet hat - Herr ist sein Name: ³ 'Rufe mich an, so will ich dir antworten und dir sagen, was du nicht weißt, das ist groß und unerforschlich. ⁴ Denn so spricht der HERR, der Gott Israels, über die Häuser in dieser Stadt und die Königspaläste Judas, die abgerissen wurden, um sie im Kampf gegen die Babylonier gegen die Belagerungsrampen und das Schwert zu verwenden ⁵ : 'Sie werden mit den Leichen der Männer gefüllt werden, die ich in meinem Zorn und Grimm erschlagen werde. Ich werde mein Gesicht vor dieser Stadt verbergen wegen all ihrer Bosheit.

⁶ "Trotzdem will ich ihr Gesundheit und Heilung bringen; ich will mein Volk heilen und es in Frieden und Sicherheit leben lassen. ⁷ Ich werde Juda und Israel aus der Gefangenschaft zurückholen und sie wieder so aufbauen, wie sie vorher waren.

Diejenigen, die gerecht sind, müssen das Unhörbare hören. Es ist befriedigend, das Ende vor dem Anfang zu kennen, mit offenen und nicht mit geschlossenen Augen zu gehen.

Psalm 119:18-19

¹⁸ Öffne meine Augen, damit ich in deinem Gesetz wunderbare Dinge sehen kann.

¹⁹ Ich bin ein Fremder auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir.

6. Zu wissen, was Gott tun will.

Wenn du das Unhörbare hörst, kannst du wissen, was Gott tun will. Es ist gut, wenn wir (du und ich) die Propheten sind, denen Gott von den Dingen erzählt, die kommen werden.

Psalm 25,14 spricht für sich selbst. ¹⁴Das Geheimnis des HERRN ist bei denen, die ihn fürchten, und er wird ihnen seinen Bund offenbaren. (KJV). Wenn du Gott fürchtest, wirst du ihm gehorchen. Je mehr du ihm gehorchst, desto mehr spricht er zu dir, desto näher kommst du ihm auch.

7. Um das Unmögliche zu erreichen.

Wenn wir das Unhörbare hören, können wir das Unmögliche erreichen.

In **2. Mose 14,15-28** schrie Mose zu Gott, als die Kinder Israels an das Rote Meer kamen. Gott sagte: "Warum schreist du zu mir? Bitte die Kinder Israels, dass sie vorwärts ziehen."

Nachdem Gott Mose angewiesen hatte, die Kinder Israels zu führen, erwartete er nicht, dass Mose irgendetwas als Hindernis ansah, solange er sich an den Weg hielt, die Wolken- und Feuersäule führte sie hindurch. Halleluja! Gott sagte: "Geh vorwärts!"

Wenn es um dich und mich ginge, würden wir dann beim Anblick des Roten Meeres vorwärts gehen und in das Meer hineingehen? Aber das Wort und die Stimme Gottes reichen aus, damit ein Mann des Glaubens

das Unmögliche zu erreichen. Mose streckte seine Hand aus und das Meer teilte sich.

Mose wusste, dass der Pharao kommen würde, und er kam auch, nur damit Gott den Pharao und seine Wagen im Meer ertränken konnte, als er die Kinder Israels verfolgte.

Wenn Gott uns führt, erreichen wir durch seine Gnade das Unmögliche und hören das Unhörbare. Gott sprach zu Mose, nicht zum Volk Israel. **Möge Gott heute zu dir sprechen, damit du die Menschen, die er dir anvertraut hat, führst und das Unmögliche erreichst. Amen.** Denke daran, dass derjenige, der sät, auch ernten wird. Alle Flüsse fließen in das Rote Meer, doch es ist nicht voll.

8. Hilft, den Feind zu vereiteln

In **2. Könige 6,8-12** offenbart Gott Elisa jedes Mal, wenn der König von Assyrien seinen Plan schmiedet, seinen bösen Plan direkt in Elisas Schlafzimmer, und er erzählt es dem König von Israel. Elisa brauchte den Palast des Königs nicht zu verwanzeln oder Spione zu schicken.

In Vers 11 heißt es: *"11 Da wurde das Herz des Königs von Syrien sehr betrübt über diese Sache, und er rief seine Knechte und sprach zu ihnen: Wollt ihr mir nicht sagen, wer von uns für den König von Israel ist?"*

12 Und einer seiner Knechte sagte: Keiner, mein Herr, König; sondern Elisa, der Prophet, der in Israel ist, sagt dem König von Israel die Worte, die du in deinem Schlafgemach redest.

In **Apostelgeschichte 5:1-14** Als die Gemeinde neu war, war alles in Ordnung. Ananias und Sapphira wollten Betrug in die Herde einführen und die Gemeinde schwächen, aber Gott stellte sie bloß. Und woher wusste Petrus das? Von Gott! Petrus brauchte ihnen nicht bis zum

bis zum Verkauf ihres Eigentums. Gott, der alles sieht, sah es und offenbarte Petrus genau dort, wo er sich um die Angelegenheiten des Reiches Gottes kümmerte.

9. Beschleunigt die Beförderung

Die Fähigkeit, das Unhörbare zu hören, beschleunigt die Beförderung. Auch wenn es dir jetzt gut geht;

- Du kannst es besser machen
- Du kannst schneller vorankommen **Daniel 2:1-49** und **Matthäus 16:13-19**

Es wird der Tag in deinem Leben kommen, an dem nach deiner Rede nichts mehr gesagt werden muss. Nimm die Geschichte von Daniel, der den Traum des Königs deutete.

Er fabrizierte keinen Traum, denn der König sagte nicht: "Nein, das ist nicht der, den ich gehört habe".

Er erzählte dem König den Traum und gab ihm die Deutung und dann sagte der König: "Ich werde dich groß machen.

In der Bibel steht, dass Daniel sagte: "Ich war nicht der Einzige, der gebetet hat, Schadrach, Meschach und Abednego haben mit mir gebetet." Der König sagte: "Wir werden sie auch befördern, aber du, du sitzt an meinem Tor." Die Beförderung galt Daniel, der den Geist der Exzellenz auf sich trug, sich aber nicht auf seinem Ruder ausruhte, denn die Bibel sagt, dass er kenntnisreich und nicht nur begabt war.

Er gab sich nicht damit zufrieden, einer der Auserwählten zu sein, die im Palast des Königs wohnen durften. Er legte Wert auf seine Ernennung und hielt sie für wertvoll genug, um ihr noch mehr Wert beizumessen. Wie im Gleichnis von den Talenten: Derjenige, dem zehn Talente gegeben wurden, ging hin und fügte zehn weitere hinzu, während derjenige, der nur ein einziges hatte, dieses bis zur Rückkehr seines Herrn behielt.

Deshalb sagt die Bibel: "Wer mehr hat, dem wird mehr gegeben. Manche arme Menschen haben keine Hoffnung, aber ein reicher Mann bemüht sich, seinen Reichtum zu erhalten und zu vermehren, damit er nicht wieder arm wird. Bill Gates hat sich zwar aus der Leitung seines Softwareunternehmens Microsoft zurückgezogen, arbeitet aber immer noch daran, das Leben anderer Menschen durch seine philanthropischen Spenden zu verbessern. Er strebt nicht nach Ruhm oder noch mehr Reichtum, sondern er möchte anderen ein positives Leben ermöglichen.

Das folgende Zitat stammt aus dem Jahresbrief von Bill Gates.

"Dies ist mein zweiter Jahresbrief. Der Schwerpunkt des diesjährigen Briefes ist Innovation und wie sie den Unterschied zwischen einer düsteren und einer strahlenden Zukunft ausmachen kann

Es war ein unglaubliches Jahr und ich habe es genossen, viel Zeit zu haben, um mich mit den Innovatoren zu treffen, die an einigen der wichtigsten Probleme der Welt arbeiten. Ich konnte mit Menschen sprechen, die vor Ort Fortschritte machen, von Lehrern in North Carolina über Gesundheitshelfer im Kampf gegen die Kinderlähmung in Indien bis hin zu Milchbauern in Kenia." Bill Gates will mit seinem Reichtum die Welt verbessern.

Wie viele Christen, die die Gnade Gottes auf ihrem Leben haben, wollen die Welt verbessern, um Gottes Reich auf Erden zu errichten? Viele von uns werden heute einen Sinneswandel haben und ihr Leben anders gestalten, wenn wir nur sehen, was Gott für uns bereithält.

Die Fähigkeit, das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören, wird deinen Aufstieg beschleunigen, körperlich und geistlich. In *Matthäus 16,13-19* heißt es: "Als Jesus zu den Jüngern sagte: "Wer sagen die Menschen, dass ich der Menschensohn bin?", antworteten sie ihm: "Die einen sagen, du bist Elia, die anderen, du bist Jeremia, die dritten, du bist einer der Propheten."

Jesus sagte: "Aber wer sagt ihr, dass ich bin?" Es war Petrus, der sagte: "Du bist der Christus." (Der) Herr drehte sich zu ihm um und sagte: "Du bist gesegnet, denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel, und er sagte: "Du weißt, was es ist.

Mit anderen Worten: Du kannst eine Offenbarung erhalten, die über das menschliche Verständnis hinausgeht, eine Offenbarung, die durch geistliches Verständnis kommt. Wie sonst hätte Daniel den Traum des Königs deuten können, obwohl sich der König selbst nicht mehr an den Traum erinnern konnte? Das ist die Dynamik des Verstandes und wir müssen verstehen, dass der menschliche Verstand ein mächtiges Werkzeug ist, wenn wir ihn nur so einsetzen, wie der allmächtige Gott ihn geschaffen hat. Viele Gemüter sind heute übermäßig vielen Medien ausgesetzt, die den Elementen Tür und Tor öffnen, die die Macht übernehmen und sie letztendlich zerstören. Eine Frau Gottes hat einmal geschrieben: "Wenn du Satan erlaubst, in deinem Auto zu sitzen, wird er versuchen, dein Auto zu fahren."

Daniel unterwarf seinen Geist dem Wort Gottes, er erlaubte dem Wort Gottes, ihn zu übernehmen, und am Tag der Not sprach dieses Wort für ihn.

Dieses Wort suchte den vergessenen Traum des Königs, denn indem er sich dem Wort Gottes unterwarf, unterwarf er sich tatsächlich der Gemeinschaft mit Gott, und Gott sagte, dass er denen, die ihn aufrichtig suchen, nichts Gutes vorenthalten wird. Als Daniel den Herrn befragte, offenbarte der Herr

"Ich werde dir die Schätze der Finsternis geben,

Kann man dir so viel Vertrauen schenken, dass die Menschen dir glauben, dass Gott wirklich zu dir gesprochen hat, wenn du sagst, dass er zu dir über ein Thema gesprochen hat?"

Ich bete dafür, dass der Tag in deinem Leben kommt, an dem es nichts mehr zu sagen gibt, nachdem du gesprochen hast. Dazu braucht es die Fähigkeit, das Unhörbare zu hören und das Unsichtbare zu sehen. Jetzt wollen wir uns in tiefere Gewässer begeben.

10. Es hilft dir, dich so zu sehen, wie Gott dich sieht, was die Grundlage für Demut ist.

Schauen wir uns Jesaja 6,1-6 an. Jesaja hatte jahrelang geweissagt. Eines Tages öffnete Gott ihm die Augen und er sah den allmächtigen Gott hoch und erhaben, sah seinen Zug, der den Tempel füllte. Er sah die Engel und hörte sie rufen: "Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, der Allmächtige!"

Dann öffneten sich seine Augen und er sah sich selbst (im Geiste) und konnte nicht glauben, was er sah.

Er, Jesaja, ein feuriger Prophet: Wenn du willig und gehorsam bist, wirst du die Früchte des Landes essen, aber wenn du nicht gehorchst, wird dich das Schwert vernichten. Das ist die Art von Prophet, die er war.

Er sagte: "Was? Prophet Jesaja? Ein Mann mit unreinen Lippen?" (Er hatte) gedacht, er sei heilig.

Plötzlich sah er sich selbst und sagte: "Moment mal, ich dachte, ich wäre rein, ich, Jesaja, ein Mann mit unreinen Lippen, der unter Menschen mit unreinen Lippen wohnt. Ich dachte, nur diese Leute sind Sünder, und jetzt kommt der Prophet Jesaja. Nachdem er sich selbst erkannt hatte, schrieb er Jesaja 64,6;

6 Aber wir sind alle wie ein unreines Ding, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein schmutziger Lumpen; und wir verwelken alle wie ein Blatt, und unsere Missetaten haben uns weggetragen wie der Wind.

All unsere Gerechtigkeit ist wie schmutzige Lumpen, bis wir einen Blick auf die Herrlichkeit Gottes erhaschen, wirst du nicht wissen, wie schmutzig du bist. Solange du nicht siehst, wie mächtig er ist, wirst du nicht wissen, wie klein du bist. Ich sehe, dass einige von uns eine Gemeinde mit zweihundert Gläubigen haben und denken, dass wir alles haben.

Vielleicht hat Gott dich benutzt, um jemanden mit Kopfschmerzen zu heilen und wir wollen Apostel genannt werden. **Bevor du nicht die Allmacht Gottes siehst, merkst du nicht, wie klein du bist.**

Wir müssen uns immer daran erinnern, dass alles, was wir im Namen Jesu tun, nicht durch unsere Kraft, nicht durch unsere Macht, sondern durch den Geist Gottes geschieht und dass die ganze Ehre Gott gebührt. Wenn wir anfangen, uns zu demütigen und Gott in all diesen Werken und Wundern zu sehen, sind wir bereit:

- Auf eine höhere Ebene zu kommen
- Um mit mehr Verantwortung und größeren Aufgaben betraut zu werden.

Kürzlich sprach ich mit einem meiner Kinder und sagte: "Wenn du auf eine Kreuzfahrt gehst, ist das Schiff, auf dem du reist, wie ein großes Hotel mit hohen Stockwerken, manchmal 15 Stockwerke oder mehr; aber wenn du mitten im Ozean ankommst, wenn überall, wohin du schaust, (nur) Wasser ist, sieht das Schiff plötzlich wie ein Spielzeug aus, und wenn dieses mächtige Schiff wie ein Spielzeug aussieht, wie siehst du dann aus, einer der Tausenden von Menschen im Inneren?"

Einige von euch haben von meiner Erfahrung gehört, als ich 1976 in Kenia war. Ich musste an einer Konferenz teilnehmen, der Afrika-Erneuerungs-Konferenz, und es kamen Menschen aus der ganzen Welt, Tausende von uns. Irgendwann hieß es, wir würden meditieren, jemand spielte Gitarre und sang Lieder, um unsere Herzen näher an Gott heranzuführen, und wir setzten uns alle still hin und meditierten und plötzlich fand ich mich im Thronsaal Gottes wieder. Den Thronsaal Gottes kann ich gar nicht beschreiben. Er ist einfach wie eine Kuppel.

Ich sah jemanden sehr, sehr weit entfernt auf einem Thron sitzen. Zu meiner Rechten saßen Engel und zu meiner Linken Engel. Ich wusste, dass es Engel waren, denn sie konnten niemand anderes sein, denn sie waren riesig.

Wie ich denjenigen von euch schon gesagt habe, die mich schon einmal gehört haben: Wenn sie sagen, dass sie weiß tragen, dann deshalb, weil sie keine Worte haben, um zu beschreiben, was sie tragen. Ihr Kleid war wie Wasser in einem Kristallglas. Es gibt kein Wort, um es zu beschreiben, wenn du sagst, kristallklar, das ist das, was dem am nächsten kommt.

Jetzt habe ich festgestellt, dass die Engel sich wegbewegen, wenn ich mich nach rechts drehe, wenn ich mich nach links drehe, dann sehe ich mich selbst an. Warum bewegen sie sich weg? Ich sah mich völlig nackt und ich war wie jemand, der in die Kanalisation gefallen ist, ich glaube, so nennt man das hier? Jemand, der aus der Kanalisation gezogen wurde und von Kopf bis Fuß mit allen möglichen Abfällen bedeckt war.

Dort, wo ich stand, war ein Kreis, und dieser Kreis führte zu einer Art Teppich, der bis zu dem Ort reichte, an dem derjenige auf dem Thron saß. Der Engel hat kein Wort gesagt. Der auf dem Thron war so weit weg, dass ich nicht einmal sein Gesicht sehen konnte, es wurde kein Wort gesprochen und ich sah mich selbst und ich war bereits ein Pastor, ich predigte bereits Heiligkeit und sieh dir den an, der predigte, da fasste ich einen Entschluss, denn plötzlich verschwand die Vision.

Ich beschloss, dass ich in diesen Thronsaal zurückkehren werde. Wenn ich zurückkehre, werde ich durch Gottes Gnade rein sein. Das ist einer der Gründe, warum ich Heiligkeit predige.

Das Unsichtbare zu sehen, ermöglicht es dir, dich so zu sehen, wie Gott dich sieht, was dich zur Demut führt.

11. Die Fähigkeit, das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören, hält dich auf deinem Weg zum Himmel fest.

In 2. Korinther 12,1-5 steht;

¹Es ist nicht gut für mich, mich zu rühmen. Ich werde zu Visionen und Offenbarungen des Herrn kommen.

²Vor mehr als vierzehn Jahren kannte ^{ich} einen Mann in Christus (ob im Körper, kann ich nicht sagen, oder ob außerhalb des Körpers, kann ich nicht sagen: Gott weiß es.), der in den dritten Himmel entrückt wurde.

³Und ich kannte einen solchen Mann (ob leiblich oder außerleiblich, kann ich nicht sagen; Gott weiß es).

⁴wie er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die ein Mensch nicht aussprechen darf.

⁵Des solchen will ich mich rühmen; doch nicht meiner selbst will ich mich rühmen, sondern meiner Schwachheit.

Paulus spricht über seine Reise in den ^{dritten} Himmel. Er sagt, dass er dort Dinge gesehen und gehört hat, die er nicht einmal jemandem erzählen kann. Es ist dem Menschen nicht erlaubt, darüber zu sprechen, und wegen dem, was er gesehen hat, schreibt er in Römer 8:35-39

³⁵ Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Wird Trübsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ³⁶ Wie es geschrieben steht: "Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir werden wie Schafe zur Schlachtbank geführt."

Er sagte (und ich umschreibe): "Was wird mich von der Liebe Christi trennen, nach der Herrlichkeit, die ich im Himmel gesehen habe? Ist es Hungersnot oder Schwert oder Verfolgung?" Weißt du, ich habe immer gebetet, dass Gott meinen Kindern einen Blick in den Himmel ermöglicht, denn wenn sie das tun, brauchen wir nicht mehr zu predigen.

Manche Leute sagen: "Mir hat nicht gefallen, wie der Pastor mich angeschaut hat." Wer geht schon wegen des Pastors in die Kirche?

"Ich mochte nicht, wie er sich benommen hat.

"Mir gefiel nicht, was der Generalaufseher sagte." Es liegt daran, dass du nicht weißt, wohin du gehst.

Wenn du weißt, wohin du gehst, wirst du sagen: "Lass jeden mit mir machen, was er will, versperr mir nur nicht den Weg in den Himmel, und du wirst dich weigern, irgendeiner Versuchung nachzugeben.

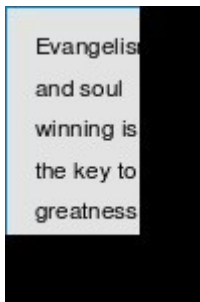
In Hebräer 11:24-27 erfahren wir, warum Mose bis zum Ende durchhalten konnte. Es heißt, dass er wie jemand aussah, der das Unsichtbare sieht. Er ertrug es wie jemand, der das Unsichtbare sieht.

Nachdem Gott mir mein Zuhause im Himmel gezeigt hat, gibt es nichts mehr, was jemand tun könnte. Wenn du mich in tausend Stücke schneidest, werde ich immer noch Christus predigen.

Warum bin ich so versessen darauf, Seelen zu gewinnen?

Warum rufe ich immer zum Altar, selbst bei Staatsbanketten und so weiter?

Warum?



Das liegt daran, dass ich mein Haus gesehen habe. Vor Jahren zeigte mir Gott mein Haus im Himmel. Als ich mein Haus im Himmel sah, irgendwann in den 70er Jahren, war es schon so groß wie eine Stadt und die Engel waren immer noch damit beschäftigt, weitere Zimmer hinzuzufügen, überall Zimmer, und ich sagte zu Gott: "Wie soll ein Mensch in einem so großen Gebäude wohnen?"

Deshalb versuche ich bei jeder Gelegenheit, mehr Seelen in Gottes Reich zu bringen. Dein eigenes Haus und deine Belohnung werden von der Anzahl der Seelen abhängen, die du zu Christus bringst.

12. Schließlich wird die Fähigkeit, das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören, dich in die Lage versetzen, gut abzuschließen.

Du weißt, was Paulus in 2. Korinther 12,15 sagt: *"15 Und ich will sehr gern für euch ausgeben und ausgegeben werden; je mehr ich euch aber liebe, desto weniger werde ich geliebt."*

Ich bin bereit, auszugeben und ausgegeben zu werden. Ich sage, was mit diesem Mann nicht stimmt, ist, dass es nicht genug ist, auszugeben oder ausgegeben zu werden. Ich meine zum Beispiel, warum sollte der Pastor sein Geld für die Evangelisation ausgeben? Tut er nicht schon genug, um zu predigen, die Hände auf die Kranken zu legen und Dämonen auszutreiben - er wird bereits ausgegeben.

Manche Leute fragen sich, warum ich immer noch Geld für die Missionen spende, obwohl ich doch faste und bete und mich selbst verausgabe. Als Christen können wir nie genug geben, wir können das Leben nicht kaufen und auch weil Paulus sagte, dass er gerne ausgehen und ausgegeben werden will.

Was ist mit den Geschwistern, die ihren Zehnten zahlen, ihre Opfergaben geben und für den Leib Christi spenden? Warum musst du von dieser Person verlangen, dass sie sich an der Evangelisation beteiligt und ständig Zeugnis ablegt? Warum musst du denjenigen belästigen, der ausgibt? Warum sollte derjenige ausgegeben werden?

Wer fragt, soll *Philipper 1:21* lesen

"Leben ist für mich Christus, sterben ist Gewinn". Wovon redet dieser Mann? Bis ich **2. Timotheus 4:6-8** lese. ⁶ *Denn ich bin nun bereit, geopfert zu werden, und die Zeit meines Abgangs ist nahe.*

⁷ *Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe meinen Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt:*

⁸ *Darum ist mir eine Krone der Gerechtigkeit bereitet, die der Herr, der gerechte Richter, mir an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieben.*

In 2. Timotheus 4,6-8 heißt es: "Ich bin fertig", sagte er, "ich gehe zur Krönung. Die Krone, (er hatte die Krone schon viel früher, vor langer Zeit gesehen). Die Krone wartet schon. Sie sind dabei, sie mir aufzusetzen, ich gehe jetzt zur Krönung.

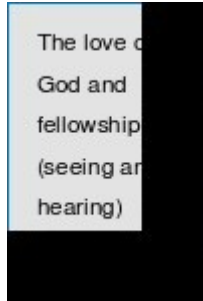
Die Fähigkeit, das Unsichtbare zu sehen, macht den Tod zu etwas, worüber du dich freuen kannst, denn sie führt dich zu deiner Krönung, sie ermöglicht dir einen guten Abschluss.

Ich weiß, dass es Menschen gibt, die Angst vor dem Tod haben. Das liegt daran, dass sie nicht gesehen haben, was sie erwartet. Ich habe es meinen Kindern gesagt: **Wenn ihr seht, was** im Himmel auf euch wartet, werdet ihr nur deshalb keinen Selbstmord begehen, um schnell dorthin zu gelangen, denn wenn ihr Selbstmord begeht, werdet ihr nicht dort ankommen. **Wenn du siehst, was** dich erwartet, und jemand sagt: "Ich will dich töten", wirst du "Danke" sagen.

Als der Gründer der Erlösten Christlichen Kirche Gottes, Pastor Akindayomi, krank war, war auch sein bester Freund krank, also schickte er seinem besten Freund eine Nachricht und sagte: "Nun, mein Freund, ich gehe, ich wollte dich nur wissen lassen, dass ich gleich gehe.

Der Freund schickte zurück und sagte: "Wer hat dir gesagt, dass du vor mir gehen wirst?" Sie sprachen über den Tod, als wäre es eine (normale) Reise, die Reise zu sagen, du, gehst vor mir? Sie machen wohl Witze.

Gott benutzte mich, um meine Mutter zum Herrn zu führen. Obwohl sie eine nominelle Christin war, bevor sie meinen Vater heiratete, wollte ich sicher sein, dass sie in den Himmel kommt, also betete ich zu Gott, dass er ihr erlaubt, in Zungen zu sprechen, damit ich weiß, dass das Siegel Gottes auf ihr liegt, und Gott tat es.



Einige Monate vor ihrer Abreise rief sie mich an und sagte: "Mein Sohn, ich möchte meinen Sarg sehen." "Deinen Sarg?" Sie sagte: "Ja, geh und baue meinen Sarg". "Ok Mama", "ich will sehen, was du machst, wenn ich nicht mehr da bin, bring mir den Sarg, ich will ihn sehen." Ich sagte: "Ja, Mama."

Sie hatte keine Angst vor dem Sterben. Wenn du siehst, wohin du gehst, verliert der Tod seine Angst. Von diesem Tag an war der Tod für mich ein Fremdwort. Sie lebte noch eine ganze Weile.

Danach sagte sie: "Kommt alle her, alle meine Kinder, lasst mich für euch beten", sagte sie, "denn ich weiß, dass vor allem du (Pastor Adeboye) nicht mehr da sein wirst, wenn ich sterbe, so wie du für den Herrn auf und ab gehst, wirst du nicht mehr da sein, also möchte ich jetzt für euch alle beten." Und einer nach dem anderen betete sie für uns. Genau wie sie es prophezeit hatte, war ich in London, als sie starb.

Die Fähigkeit, das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören, ermöglicht es dir, gut abzuschließen. Wenn es also nur darum geht, gut abzuschließen, musst du mit Gott reden (ihn bitten): "Bitte bring mich auf eine höhere Ebene. Bitte, Herr, nimm mich auf eine höhere Ebene mit."

Ich möchte dich ermutigen, wenn du zum Herrn kommst, nicht mit leeren Händen zu kommen und ein Opfer zu bringen. Das gleiche Maß, mit dem du gegeben hast, wirst du auch erhalten. Gott hört nie auf, uns zu geben, also sollten auch wir, seine Kinder, immer geben.

Gebete;

- Nimm mich mit auf eine höhere Ebene, öffne meine Ohren, lass mich anfangen zu hören.
- Öffne meine Augen.
- Lass mich wissen, was meine Bestimmung ist.
- Lass mich den Zweck erkennen, für den ich hier auf der Erde bin.
- Offenbare mir, was du zu tun gedenkst.
- Herr, führe mich auf eine höhere Ebene.

6

Drei Wege zum Aufstieg auf die nächste Ebene

Wir haben darüber gesprochen, eine höhere Ebene zu erreichen. Es gibt drei Wege, um an die Spitze zu gelangen. Bevor ich mir diese drei Wege kurz anschau, möchte ich einleitend sagen, dass zu jeder guten Sache ein Aufstieg gehört.

Heilung ist ein Aufstieg von der Krankheit zur Gesundheit.

In Markus 2: 1-12, als sie den Gichtbrüchigen zu Jesus brachten, sagte er zu ihm: "Mein Sohn, steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause". Steh auf. In Johannes 5,2-9 sagte er zu dem Mann, der achtunddreißig Jahre lang krank war: "Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause". Heilung bedeutet also, aufzustehen. Auferstehung ist ein Aufstehen von den Toten ins Leben.

In Markus 5: 35-42, als der Herr die Tochter des Jarius auferwecken wollte, sagte er zu ihr: "Kleines Mädchen, ich sage dir: Steh auf!"

Wohlstand bedeutet, aus der Armut in den Reichtum aufzusteigen.

Befreiung bedeutet, aus der Knechtschaft in die Freiheit zu kommen. **Förderung** bedeutet, aus der Stagnation in den Fortschritt zu kommen.

Und ich bete, dass du dich im Namen Jesu, dem Namen, der über jedem anderen Namen steht, erheben wirst.

Du wirst aufstehen und

leuchten. Du wirst aufstehen

- aus der Krankheit in die Gesundheit,
- aus dem Tod in das Leben,
- aus dem Scheitern in den Erfolg,
- aus der Armut in den Wohlstand,
- aus der Knechtschaft in die Freiheit,
- aus der Stagnation zum Fortschritt

Du wirst aufsteigen. Es gibt drei grundlegende Wege, um nach oben zu kommen.

1. Nach oben geschoben werden

Der erste Weg ist, nach oben geschoben zu werden, denn manchmal gibt es Menschen, die gar nicht nach oben wollen und die nach oben geschoben werden müssen. Und es gibt verschiedene Gründe, warum manche Menschen

Es gibt verschiedene Gründe, warum manche Menschen nicht aufsteigen wollen, aber der Hauptgrund, warum Menschen nicht aufsteigen wollen, sind die Herausforderungen, die es mit sich bringt, an der Spitze zu stehen.

In Josua 1,1-8 sagte der allmächtige Gott plötzlich zu Josua: "Du wirst jetzt der Anführer eines Volkes werden". Er wollte nicht zustimmen, denn er hatte gesehen, wie das Volk Israel vierzig Jahre lang mit Mose umgegangen war. Er sah, wie dieser große Mann nach vierzig Jahren versagte.

"Wenn Mose (der Chef) versagt hat", Mose (der) nicht nur ein Meister, (sondern) ein Meister der Meister war, versagte, wie können dann seine Diener Erfolg haben?

Ich bin sicher, wenn Gott auf dich zugehen und sagen würde: "Mach dich bereit, denn in vier Jahren wirst du Präsident deines Landes sein", würdest du dich wahrscheinlich zu Tode erschrecken. Aber manche Menschen müssen aufgerüttelt werden. Und die Bibel sagt uns in Deuteronomium 33:27: "Unter uns sind die ewigen Arme". Ich weiß nicht, ob du dich jemals gefragt hast, warum die ewigen Arme darunter sind. Sie sind da, um manche Menschen trotz ihrer Ängste hochzuziehen.

2. Hochgezogen werden

Eine andere Möglichkeit, nach oben zu kommen, ist, hochgezogen zu werden. Diejenigen, die hochgezogen werden, sind diejenigen, die gar nicht erwarten, ganz oben zu sein. In 1. Samuel 16,11-13 finden wir den Fall von David, der ganz zufrieden war, als er die Schafe hütete. Wenn wir seiner Geschichte Glauben schenken dürfen, wurden die meisten seiner schönen Psalmen

verfasst, während er Schafe hütete. Er war zufrieden, wenn er allein im Busch war und die Schafe hütete. Dort schrieb er auch den Schafpsalm, Psalm 23. Ich weiß, dass manche ihn den "Psalm des Hirten" nennen. In Psalm 23 sang nicht ein Hirte, sondern ein Schaf.

Er war im Busch, als er sagte: "Ich will den Herrn loben allezeit, und sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein."

Er war glücklich, als er Gott lobte, und der allmächtige Gott packte ihn ohne Absprache und zog ihn hoch und machte ihn zum König über sein Volk. In einem anderen der schönen Psalmen Davids, Psalm 40,1-3, heißt es: "Er hat mich aus dem morastigen Lehm geholt und meine Füße auf den Felsen gesetzt, damit ich bleibe.

Er füllte meinen Mund mit einem Lied zum Singen". Der allmächtige Gott wird dich hochziehen.

In 1. Samuel 2,8 sehen wir, dass Gott dich nicht fallen lässt, wenn er dich hochzieht, bis du ganz oben angekommen bist. Denn er sagt, er kann einen Bettler vom Misthaufen aufheben und ihn immer weiter nach oben ziehen, bis er anfängt, mit Fürsten zu sitzen. (Es gibt) ziemlich viele von uns, die nicht an der Spitze sein wollen, die nicht einmal befragt wurden, bevor wir hochgezogen wurden, und das zeigt sich immer noch in unserem Leben.

Manche Menschen lassen sich gerne fotografieren, aber wenn es nach mir ginge, würde ich Fotografen weit von mir fernhalten, denn ich ziehe ein ruhiges Leben vor. Aber manchmal konsultiert Gott dich nicht, bevor er dich ins Rampenlicht stellt.

Und ich sage das, weil ich weiß, dass einige von euch ins Rampenlicht wollen.

3. Aufgeholfen werden

Die dritte und wichtigste Methode, um an die Spitze zu gelangen, ist, sich helfen zu lassen - nicht schieben, nicht ziehen, sondern helfen lassen. Mit anderen Worten: Wir sprechen von jemandem, der an die Spitze will, nicht von jemandem, der dazu gezwungen werden musste. (Das ist) jemand, der davon überzeugt wurde, dass es gut ist, an der Spitze zu sein, und der es auch will, und nicht jemand, der dazu befragt wurde.

Die Leute, die nach oben befördert werden, sind also die Leute

- die eine höhere Ebene erreichen wollen.
- Sie sind bereit, den Preis dafür zu zahlen,
- Sie wollen aufsteigen, aber sie brauchen jemanden, der ihnen beim Aufstieg hilft.

In Jesaja 40,31 sagt die Bibel: "Die auf den Herrn harren, werden neue Kraft schöpfen". Und sie spricht davon, dass sie mit Flügeln wie Adler aufsteigen. Du kannst

aber ich bin mir sicher, dass du weißt, dass es schneller, einfacher und weniger anstrengend ist, wenn du mit dem Aufzug fährst, d.h. hochgehoben wirst. (Aufgeholfen). In 2. Könige 2,9-15 fragte Elia Elisa,

"Was kann ich für dich tun, bevor ich von dir weggenommen werde?". Mehr als drei Jahre lang hatte er seinen Meister studiert und er hatte gesehen

- Die rohe, nackte Demonstration der Macht Gottes.
- Sein Meister ließ Feuer auf die herabregnen, die ihn verhaften sollten.
- Der Meister schlug den Jordan, der sich in zwei Teile teilte.

Also wandte er sich an den Mann Gottes und sagte: "Ich will einen doppelten Anteil, das heißt, was du hast, ist gut, aber ich will mehr. Er sagte: "Ich bin hungrig", und sein Vater sagte zu ihm: "Was du verlangst, kann ich dir nicht geben. Wenn du nur um das bittest, was ich habe, könnte ich dir vielleicht die Hände auflegen und es dir geben, aber das Doppelte, das Doppelte von dem, was ich habe, kann ich dir nicht geben".

Aber er sagte: "Doch, mein Sohn, weil du bewiesen hast, dass du das Geistige dem Materiellen vorziehst, denn als ich dir *in 1. Könige 19,19-21* begegnete, hast du, sobald ich meinen Mantel über dich geworfen hatte, eine Entscheidung getroffen.

- Du hast deine Familie verlassen,
- Du hast dich von deiner Arbeit verabschiedet,
- Du hast dich entschieden, mir zu folgen,
- Du zeigst deutlich, dass du das Geistliche dem Körperlichen vorziehst.

Und weil du mir gedient hast, nicht nur gedient hast, hast du praktisch dein Leben in meins verkauft", denn in der Bibel steht in *2. Könige 3,11*, dass Elisa Wasser in die Hand von Elia goss. Das ist eine sprichwörtliche Art zu sagen, dass er ihm von ganzem Herzen diente.

Du weißt, um gut genug zu sein, musst du den Tisch für deinen Herrn decken

und das Wasser auf den Tisch stellen, um ihm die Hand zu waschen, und sagen: "Herr, der Tisch ist gedeckt". Aber Elisa ging noch einen Schritt weiter; er ließ es nicht zu, dass der Herr sich die Mühe machte, die Hand allein zu waschen. "Bitte, Herr, lass mich das Wasser gießen, während du deine Hand wäschst".

Er sagte auch, weil deine Treue zu mir über jeden Zweifel erhaben ist, denn dreimal habe ich dir gesagt, dass du zurückgehen kannst, und du hast gesagt, dass du nicht zurückgehst, du kennst *2. Könige 2: 1-8*, denn du hast gesagt: "Du wirst mir bis ans Ende folgen, dass du dorthin gehst, wohin ich gehe". Elia sagte: "Ich werde meine Stellung bei Gott nutzen, um Gott zu verpflichten. Ich kann dir nicht geben, was du willst, aber ich werde die Hand desjenigen, der es dir geben kann, binden, damit du bekommst, was du willst, unter einer Bedingung. Wenn du mich siehst, während ich dir weggenommen werde, bekommst du, was du willst. Das verspreche ich dir im Namen Gottes."

Nun, den Rest der Geschichte kennst du ja. Sie waren immer noch auf dem Weg, als sich plötzlich der Himmel öffnete, so wie er sich auch über dir öffnen wird. Und Gott schickte seinen persönlichen Jet, um Elia nach Hause zu holen.

Der Wagen stürzte herab, hob Elia auf, trennte ihn von Elisa und sagte: "Deine Zeit ist noch nicht gekommen". Und war schon dabei, Elia in den Himmel zu bringen, als Elia sich an den allmächtigen Gott wandte und sagte: "Ich habe dem Jungen etwas versprochen. Ich habe dir, dem Allmächtigen, versprochen, dass der Junge, wenn er mich sieht, bekommt, worum er gebeten hat". Und schon weinte der Junge: "Mein Vater, mein Vater, ich sehe dich O! und sagte: "Ich sehe dich. Ich kann sogar die Pferde sehen, ich sehe die Wagen, ich sehe dich und die Bibel sagt: "Der Mantel fiel von ihm".

Als ich 1981 Generalaufseher (der Erlösten Christlichen Gemeinde Gottes) wurde, bat mich der Herr, einen Abendmahlsgottesdienst zu halten und den Anwesenden zu sagen: "Das Abendmahl ist ein Bundesmahl. Niemand zwingt dich, du bist frei.

Ein junger Mann kam zu mir, weil ich die Leute bat zu beten, bevor wir das Brot brachen. Er sagte: "Papa, ich möchte den ganzen Weg mit dir gehen, aber ich habe einige Ängste". Und er erzählte mir seine Ängste.

Ich sagte: "Warum überlassen wir das nicht Gott, entscheide du dich einfach". Er sagte: "Das spielt keine Rolle, ob ich Angst habe oder nicht, ich werde den ganzen Weg mit dir gehen". Dieser junge Mann ist heute unser Koordinator in ganz Europa. Damals war er ein kleiner Junge, und wir sprechen von 1981. Jetzt ist er etwas über fünfzig Jahre alt; damals muss er über zwanzig Jahre alt gewesen sein. Du hast keine Ahnung, wo Gott dich hinführt.

7

Der Preis, den du zahlen musst

(Das Beispiel des Elia; 1. Könige 18,42)

"Da ging Ahab hinauf, um zu essen und zu trinken.

Elia aber ging auf die Spitze des Berges Karmel und warf sich auf die Erde nieder.

Und er legte sein Angesicht zwischen seine Knie."

In den letzten Kapiteln ging es darum, warum wir uns auf eine höhere Ebene begeben müssen. Der Aufstieg auf eine höhere Ebene hat immer einen Preis. Es müssen Zeitressourcen geopfert werden, um diejenigen, die aufsteigen, von denen zu unterscheiden, die auf der gleichen Stufe bleiben. Ich habe meinen Kindern erzählt, dass ich 3 Jahre lang Elia studiert habe, weil ich wie er (Elia) sein will.

Ich möchte in der Lage sein, weniger als 2 Minuten zu beten und Feuer fallen zu lassen, wie Elia es tat. Ich möchte beten können und den Himmel über den Feinden Gottes verschließen, bis sie auf ihr Gesicht fallen und sagen, dass Jesus der Herr ist. (Amen)

Als ich ein jüngerer Christ war, war ich hungrig nach der Macht Gottes und ich meine hungrig. Es war in der Zeit, als ich

Als ich mich mit Elia beschäftigte, studierte ich einige dieser Abschnitte und ich weiß, dass nichts Gutes umsonst ist. Wenn du etwas Wertvolles willst, musst du bereit sein, dafür zu bezahlen.

Ein Rolls Royce kostet nicht dasselbe wie ein Mercedes, wie ein Volkswagen oder BMW und nicht einmal dasselbe wie ein Bentley.

Du wirst feststellen, dass niemand für einen Rolls Royce wirbt. Diejenigen, die ihn kennen, zahlen dafür, weil ein Rolls Royce so gebaut ist, dass er den Besitzer überlebt. Sogar Flugzeuge mit Rolls Royce-Motor. Ich wollte ein Rolls Royce für Gott sein, das war mein Wunsch vom ersten Tag an, dieser Wunsch ist immer noch da, und ich möchte diesen Wunsch auf meine Kinder übertragen

und ich will, dass meine Kinder größer sind als ich. Sie werden sagen, dass er eine Klasse für sich ist. Halleluja!

Das ist mein Wunsch für dich.

In diesem Abschnitt heißt es, dass Ahab essen und trinken ging, Elia aber auf den Gipfel des Berges, ein Mann, der eine höhere Ebene erreichen will, muss Selbstdisziplin üben.

Übe dich in Selbstdisziplin.

Nach 2. Korinther 11, 26-27 ist klar, dass ein Mann, der auf eine höhere Ebene aufsteigt, ein Mann wie der Apostel Paulus, der Mann, dessen Taschentuch Dämonen austreiben kann, der Mann, von dem selbst der Teufel sagen wird: "Jesus, ich kenne Paulus, ich kenne ihn", bereit sein muss, oft zu fasten. Ahab konnte also essen, andere Pastoren, andere Bischöfe, andere Apostel können sogar schlemmen, bevor sie gehen und predigen, aber derjenige, der ein Rolls Royce für Gott sein will, muss bereit sein, oft zu fasten.

Schließlich heißt es **in 1. Korinther 6,13: "Essen für den Magen und der Magen für das Essen" - aber Gott wird beides vernichten.**

In 1. Korinther 9,24-25 sagt uns Paulus, dass derjenige, der ein Gewinner sein will, in allen Dingen maßvoll sein muss. In wie vielen Dingen? Zu allen Dingen gehören das Essen und auch der Sex. Das bedeutet, dass selbst diejenigen, die verheiratet sind, so bleiben sollen, als wären sie es nicht. In 1. Korinther 9,27 sagt derselbe Paulus: "Meinen Leib halte ich unter Verschluss, ich gebe meinem Leib nicht alles, was er verlangt. Ich sage ihm, dass er still sein soll. Ich bin derjenige, der dich kontrolliert.

Sei sonderbar

Elia ging auf den Gipfel, er war schon auf dem Berg, aber er stieg noch höher, er ging bis ganz nach oben. Ein Mann Gottes wurde zu einem Treffen eingeladen, das die Versammlung der Adler genannt wurde. Als der Mann Gottes dort ankam, sagte er: "Bevor ich überhaupt etwas sage, muss ich das Thema korrigieren. Er sagte, Adler versammeln sich nicht, Adler fliegen alleine, Tauben versammeln sich. Adler fliegen nicht nur wie andere Vögel, sondern sie steigen hoch auf.

Ich bete, dass du ein Adler für Gott sein wirst.

- Wenn du ein Adler sein willst, musst du bereit sein, allein zu fliegen. Psalm 1:1-3 sagt uns, dass der Mensch, der gesegnet werden will, **auf die Verbindungen achten muss, die er**
- **hält. 2. Korinther 6,17-18.** Dort steht, dass du dich abgrenzen musst. Die Tatsache, dass andere etwas tun, bedeutet nicht, dass du dasselbe tust, denn du bist von Gott und kannst von Gott hören.
- **1 Petrus 2,9** macht es deutlich - du musst besonders sein, damit die anderen dich ansehen und sagen, dass du etwas Besonderes an dir hast. Du musst **still sein**, wenn du das Unhörbare hören willst. Oft möchte Gott zu dir sprechen, aber du bist zu sehr mit dem Plaudern beschäftigt.
- **In 2. Könige 2,7** erzählt die Bibel, dass, als Elia weggeführt werden sollte, nur zwei Menschen am Jordan waren und keine Menschenmenge. Elisa folgte seinem Herrn Elia dicht auf den Fersen, es gab keinen Abstand zwischen ihnen. Es darf **keine Distanz**

in der Gemeinschaft zwischen dir und Gott geben.

- Elia und Elisa und 50 Söhne des Propheten. Das sind die Tauben, die sich versammelt haben, um zuzusehen.
- Ein Kind Gottes ist ein **Handelnder seines Wortes**, kein Zuschauer. Gott erwartet von seinen Kindern, dass sie handeln und den Mantel übernehmen und nicht im Hintergrund sitzen und sich als Zuschauer (Tauben) bei dem Spiel versammeln. Ein Kind Gottes bestimmt als aktiver Spieler das Tempo des Spiels, ob die Zuschauer, die sich zum Zuschauen versammelt haben, jubeln oder nicht.

Du musst so auffällig sein, dass die Leute sogar wissen, wie du dich kleidest. In **2. Könige 1,1-8**, als König Ahasja seinen Diener losschickte, um zu prüfen, ob er sich von seiner Krankheit erholen wird, begegnete Elia seinen Leuten auf dem Weg und sagte: "Geh zurück und sag ihm, dass er sterben wird. Du solltest besser wissen, wer du bist, bevor du einem König sagen kannst, dass er sterben wird."

Der König fragte: "Was für ein Mann ist er?" Sie sagten: "Das ist die Art von Kleid, die er trägt! (Er rief) Das ist Elia, sagte er, das ist Elia, das kann kein anderer sein."

Pass dich nicht an

Römer 2,1-2 bedeutet praktisch, dass du dich nicht anpassen sollst. Vor ein paar Tagen sagte jemand in der Morgenandacht zu einigen meiner Kinder: "Wenn andere sitzen, stehst du" (**Epheser 6,13**).

Wenn du alles getan hast, sollst du was tun? Du sollst stehen.

Gut, und dann, unter denen, die stehen, sollst du herausragen (**Apostelgeschichte 6,2-7**). Unter den Jüngern, die in den Krisenzeiten für Christus eintraten, ragten die Diakone heraus. Und dann sagte der Mann weiter: "Seid unter denen, die stehen, herausragend. Er sagte: Seid herausragend. (In **Apostelgeschichte 6,8** sehen wir, dass sie 7 Personen aus den Reihen der Stehenden wählten.

Unter diesen 7 war Steven der Herausragende. Vor einiger Zeit sagte eines meiner Kinder: "Papa, du kennst die Bibel sehr gut", und ich sagte: "Ja. Er fragte: "Wer ist Prochorus?"

Ich sagte:

"Wer? Er sagte

"Pro".

Ich sagte: "Ich bin mir nicht sicher, ob ich diesen Namen schon einmal gehört habe."

Er sagte: "Ich dachte, du kennst die Bibel", und ich sagte: "Das tue ich." Er sagte: "Das ist einer der sieben Diakone."

Ich sagte: "Ah! Der arme Prochorus." "Er fiel auf, aber er war nicht herausragend"

"Wenn du mich fragst. Wer ist Steven? Ich werde es dir sagen', wer Philippus ist, werde ich es dir sagen."

Wenn die Bibel Prochorus als eine herausragende Tat aufgezeichnet hätte, würden ihn wahrscheinlich viele Bibelstudenten kennen. Inmitten derer, die sitzen, stehst du.

Inmitten derer, die stehen, sei herausragend. Er hörte hier auf, aber ich ging noch weiter. Ich sagte: "Unter denen, die herausragend sind, **sei einzigartig**."

Einzigartig sein

In 2. Chronik 1,6-12 sagte der allmächtige Gott zu Salomo: "Es gibt keinen König wie dich und nach dir wird es keinen König wie dich geben.

(Er war) Einzigartig. (Er war) ein Exemplar.

Die Bibel sagt, du bist furchtsam und wunderbar gemacht. In deiner Berufung oder deinem Dienst (Sei für etwas Bestimmtes bekannt).

Sei nicht stolz

Elia ging also auf den Gipfel, andere blieben auf dem Berg, aber er ging bis ganz nach oben und als er dort ankam, warf er sich auf die Erde hinunter. Du sollst getrennt sein und nicht stolz.

In Jakobus 4,6 steht: "Den Demütigen gibt er Gnade". Eine der Möglichkeiten, wie du dich abgrenzen kannst, ist deine Demut. Wenn die Leute all deine Errungenschaften sehen und dir trotzdem auf dem Weg begegnen und nicht einmal wissen, dass du es bist, Aha, dann, wenn sie es endlich merken, (werden sie sich untereinander fragen)...bist du sicher...? Dann werden sie wissen, dass du einzigartig bist.

Als ich einmal in London spazieren ging und auf dem Weg an einem Buchladen vorbeikam, sahen mich offenbar zwei Leute in dem Buchladen. Einer von ihnen sagte: "Das ist Pastor Adeboye", der andere sagte: "Das kann nicht sein".

Er sagte: "Meinst du den General Overseer"? Er sagte: "Wie kann der General Overseer allein gehen?", und einer sagte: "Weil er allein geht, deshalb bin ich mir sicher, dass er es ist". Als ich zurückkam und sah, dass es ein Buchladen ist und Werbung für Bücher von Kenneth Hagin sah, sagte ich: "Ah, das ist ein Pfingstbuchladen, also blieb ich stehen. Ich sah, wie die beiden mich so ansahen und sagte: "Ah, was ist das Problem"? Der eine sagte: "Ach bitte, Herr, seien Sie nicht böse, sind Sie Pastor Adeboye"?

Ich sagte: "Ja."

"Entschuldigung, Sir, der Generalaufseher der RCGG?" Ich sagte "Ja",

"Ah, ich habe es dir gesagt", sagte er zu seinem Freund.

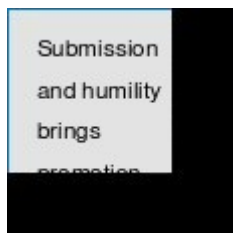
Er (Josua) warf sich auf den Boden, weil man vor Gott nicht stolz sein kann. Josua 5:13-15. Wir wissen, dass Josua ein herausragender Mann war. Ich meine, wenn Gott dich aus einem ganzen Volk auswählt, um die Nachfolge eines so großen Mannes wie Mose anzutreten. Wenn Gott sagt, dass du erfolgreich sein wirst, wo Mose versagt hat, musst du herausragend sein. Aber als er vor dem Engel stand, der sagte: "Ich komme als Hauptmann des himmlischen Heeres", fiel er auf sein Gesicht.

Du musst beachten, dass Josua sich selbst hinuntergeworfen hat, er wurde nicht heruntergestoßen, das ist wichtig. Jakobus 4,10 sagt: "Demütige dich! Du tust es. Du bist derjenige, der sich selbst demütigt macht. Wenn du dich nicht demütigst und Gott wirklich an dir interessiert ist, wird er dich demütigen. Und wenn er es für dich tut, anstatt dass du es für dich tust, sagt dir *Deuteronomium 8,2*, was wahrscheinlich passieren wird. Als Israel sich nicht vor Gott demütigen wollte, ließ Gott sie vierzig Jahre lang im Kreis gehen, bis sie

Jahre lang im Kreis, bis sie Demut lernten.

Der Grund, warum viele von uns nicht höher gewachsen sind, als wir sind, ist, dass Gott weiß, dass wir noch nicht mit Größe und Wachstum umgehen können. Er sieht, wie wenig er für dich getan hat und wie du aussiehst, als ob keiner von uns wichtig wäre. Also sagt er: "Wenn ich diesen Menschen nicht töten will, behalte ich ihn lieber hier, bis er Demut gelernt hat.

Und sich auf den Boden zu werfen bedeutet, dass er sich mit dem Staub in Berührung bringt, mit anderen Worten, er bringt sich mit dem Staub in Berührung, aus dem er gekommen ist (d.h. er hat sich zu einem Nichts gemacht). Manche von uns können sich nicht hinknien, um zu beten, weil wir uns die Knie oder die Kleidung versauen würden, wenn Gott bereit ist, uns so viel zu geben. Diese kleine Handlung des Stolzes disqualifiziert uns von dem uns zgedachten Segen.



In 1. Mose 3,19 heißt es: "Aus Staub bist du und zum Staub wirst du zurückkehren. Vergiss nicht, dass du in dem Moment, in dem du stirbst, aufhörst zu atmen und deine gesalbten Hände anfangen zu verrotten.

In jedem Fall sagt **Matthäus. 2:11** erzählt uns, dass die Weisen, als sie Jesus Christus begegneten, auf ihr Angesicht fielen, sie verneigten sich nicht, sie fielen vor ihm auf ihr Angesicht. Und wenn du **Offenbarung 4:9-11** und **Offenbarung 5:14 lesen**, fielen die 24 Ältesten jedes Mal, wenn sie vor den allmächtigen Gott traten, auf ihr Angesicht. Sie nahmen ihre Kronen ab und legten sie ihm zu Füßen, was wörtlich bedeutet: "Wir haben nichts erreicht, du hast uns diese Krone aufgesetzt und jetzt legen wir sie dir zu Füßen." Indem er sich zu Boden wirft, macht er dem allmächtigen Gott klar, dass ich ohne dich, oh Herr, nichts bin.

Die volle Wirkung dieser Geschichte erhältst du, wenn du dich daran erinnerst, dass Elia gerade Feuer vom Himmel gerufen hatte. Vergiss nicht, dass er etwas getan hat, was noch niemand zuvor getan hatte: Er betete zwei Minuten, weniger als zwei Minuten wirklich, und Feuer fiel vom Himmel. In so einem Moment sollte jeder auf und ab marschieren, aber er sagte (d.h. nein! nein!); ohne dich bin ich nichts, was die Wahrheit ist, denn laut **1. Mose 2,7** sind wir ohne den Lebensatem, der von Gott kommt, nur Schlamm.

Und **Prediger 12:7-8** macht deutlich, dass der Geist nach unserem Tod zu Gott zurückkehrt, der ihn gegeben hat, und der Staub dorthin, wo er hergekommen ist. (Denk darüber nach, es bedeutet, dass dort alles endet, all die Größe verschwindet und du nichts mehr bist. Alles, was übrig bleibt, sind unsere Werke, die gerichtet werden, und werden deine Werke danach wie Holz oder Gold durchs Feuer gehen?)

In **Josua 7,5-9**, nach der Schlacht von Ai, fiel Josua auf sein Gesicht, weil ihm plötzlich klar wurde, dass er ohne Gott ein elender Versager war. Oh, wir haben geschrien und die Mauer von Jericho ist gefallen und wir haben Jericho gut erobert. Jetzt ist da eine kleine Stadt und Gott ist nicht mit dir gegangen, um gegen diese kleine Stadt zu kämpfen, und die kleine Stadt hat dich verfolgt und einige deiner Männer getötet.

Jesus hat es in **Johannes 15,5** gesagt. Er sagte: "Ohne mich könnt ihr nichts tun. Vergesst das nie. Weil wir denken, dass wir ohne ihn viel tun können, beten viele von uns nicht, bevor wir in den Dienst gehen. Eines meiner Kinder sagte: "Papa, du betest zu viel", und ich antwortete: "Mein Schatz, ohne ihn bin ich nichts". "Du betest, bevor wir irgendwohin gehen, und wenn wir zurückkommen, betest du". Ich bete immer zu ihm, denn ich weiß, dass ich ohne ihn nichts bin.

(Elia) fiel auf den Boden und dann tat er etwas Interessantes: Er legte sein Gesicht zwischen seine Knie. Warum? Er trennte sich von den Menschen, um mit Gott intim zu sein; er schloss die Menge aus.

In **Markus 3,13-15** habe ich gesagt, dass der Hauptgrund, warum Gott die Jünger berufen hat, der ist, dass er wollte, dass sie mit ihm zusammen sind, und ich habe die Tatsache erwähnt, dass es etwas gibt, das mehr ist als Gemeinschaft, nämlich Intimität.

Dieser Mann sagte: "Ich will mit dir zusammen sein", also legte er sein Gesicht zwischen die Knie und wollte von den anderen abgeschnitten sein.

Lass mich dir eines versichern, wenn du dazu kommst, solltest du so oft wie möglich mit Gott allein sein, denn manchmal seid ihr so zusammen und während wir reden, beginnt er plötzlich, dir Dinge zu zeigen.

Er (Elia) sagt zu Gott: "Ich möchte mit dir intim sein, ich möchte mit deinen Füßen in Kontakt sein, denn wenn du deinen Kopf auf den Boden legst, muss der Kopf den Boden berühren, wenn du deinen Kopf zwischen deine Knie legst. In Jesaja 66,1 sagt er zu Gott: "Wenn mein Kopf auf dem Boden liegt, sage ich dir, dass du mir genügst" **2. Korinther 3,5** (d.h., Herr, ich lege alles vor dich hin, ich ergebe mich völlig, ich habe nichts anderes, woran ich mich halten kann).

Indem er sich auf den Boden wirft und sein Gesicht auf die Knie legt, sagt er Gott, dem Allmächtigen, dass ich keinen anderen Plan habe. Ich werde nicht in den Himmel schauen, mein Diener wird das für mich tun. Ich werde nicht auf die Menge achten, sondern auf dich und mich, Herr, und ich werde den Kopf nicht heben, bis du Regen schickst.

Wenn du auf diese höhere Ebene aufsteigen willst, ist das Gebet, das du betest, kein beiläufiges Gebet, du bekommst es nicht, wenn du nur fünf Minuten betest. Es ist das Gebet von: "Entweder du tust es jetzt für mich, oder ich bin am Ende, kein Plan B."

Ich meine in **2. Könige 2,8**, als Elia seinen Mantel nahm und den Jordan schlug, teilte sich der Fluss und er ging hindurch. Wenn Elisa nicht absolut entschlossen gewesen wäre, wäre er ihm nicht gefolgt, denn er wusste, dass der Jordan zurückkommen würde, wenn sie auf der anderen Seite des Flusses ankommen, und Elisa konnte nicht schwimmen (er war der Sohn eines Bauern, kein Fischer). Als er also durch den Jordan ging, sagte er: "Herr, entweder kehre ich mit der doppelten Portion Salbung zurück oder ich kehre gar nicht zurück". Es ist wie bei Esther, die sagte: "Wenn ich umkomme, komme ich um".

8

Zum Schluss.

Um auf die nächste Stufe aufzusteigen, muss jeder Christ den Willen Gottes sehen, hören und tun. Er ist der Urheber und Vollender unseres Glaubens, der Gott, der das Ende einer Sache von ihrem Anfang an kennt. Derselbe Gott kennt auch unser Morgen und ist deshalb der sicherste Wegweiser, der uns hindurchführen kann.

Gott hat uns den Heiligen Geist als unseren Lehrer durch das Leben gesandt. Wenn wir dieses Leben annehmen, um als Jünger Jesu und im Reich Gottes zu dienen, müssen wir uns darin üben, auf diesen Lehrer zu hören. Unser Gehorsam wird immer Belohnung und Aufstieg in Gottes Reich bringen.

Wenn wir nach Gott dürsten und uns nach seinen Worten sehnen, werden sich unsere Herzen öffnen, um ihn zu empfangen, und durch die Augen unseres Gottes verändert sich unser Blick und wir erkennen, dass das Geistige der Errichtung des Körperlichen vorausgeht.

Das Unsichtbare zu sehen und das Unhörbare zu hören ist gleichbedeutend damit, mit Gott zu wandeln, der die meiste Zeit mit uns als Individuen umgeht. In dem Maße, wie sich unsere Gemeinschaft mit Gott entwickelt, beginnt die Angst aus unserem Leben zu verschwinden, weil wir täglich unseren Begleiter, den allmächtigen Gott, erleben. Sein Wort wird real und wir laufen jedes Mal zurück, um sein Wort weiter zu studieren und etwas über ihn aus der Bibel, dem unverfälschten Wort Gottes, zu erfahren.

Das Wort ist das Licht, das uns leitet, es ist unsere Bestätigung und Gewissheit, dass Gott mit uns ist. Die Weisheit seines Wortes hilft uns, uns seinem Willen zu unterwerfen, uns bereitwillig zu fügen und auf eine höhere Ebene aufzusteigen, eine höhere Ebene des Glaubens und des Vertrauens in Gott, eine höhere Ebene der Ausführung seiner Werke. Dort wird unsere Beförderung stattfinden.

Ich bete dafür, dass du dich nach der Lektüre dieses Buches, egal auf welcher Stufe du dich heute befindest, tatsächlich noch weiter nach oben bewegst, während du die unten aufgeführten Gebete betest.

(Gebete)

Bete! Bete! Bete! Und Glaube!

Vater, mach, dass ich herausragend bin, mach, dass ich herausragend bin. Herr, ich will mehr sein als nur herausragend, ich will mehr sein als nur herausragend, ich will einzigartig sein in dieser Zeit. Herr, gieße deine Gnade über mein Leben aus, nicht durch Macht, nicht durch Kraft, sondern durch den Geist des lebendigen Gottes.

Rufe mich an und ich werde dich erhören, rufe mich an und denke nicht über mich nach". Herr, mach, dass ich nicht nur heraussteche, sondern dass ich über das Herausragende hinausgehe und einzigartig werde. Herr, Herr, lass deine Gnade auf mein Leben los.

Ich brauche deine Gnade, ich brauche deine Gnade, Vater, hauch mich heute an, ich brauche deine Gnade.

Geist des lebendigen Gottes, führe dein Werk in meinem Leben aus, ob ich will oder nicht, mach mich willig im Namen Jesu Christi. Mach mich willig, mach mich willig im Namen von Jesus Christus von Nazareth.

Himmlicher Vater, mach mich willig im Namen Jesu Christi, mach mich willig, mach mich willig, mach mich willig im Namen Jesu Christi. Geist des lebendigen Gottes, vollbringe dein Werk an mir, o Gott, vollbringe dein Werk an meinem Leben, vollbringe dein Werk an meinem Leben, im Namen Jesu, amen.

Die Bibel sagt, dass die, die auf den Herrn warten, mit Flügeln wie Adler aufsteigen werden. Lass uns beten, dass der Herr dich zu einem Adler macht. Du willst keine Taube sein, die sich dort versammelt, wo alles und jeder und jedes Thema versammelt ist. Du willst ein Adler sein, der mit Gott allein sein will.

Du magst missverstanden werden, aber du weißt, dass du allein mit Gott bist.

Sie mögen dich beschimpfen, aber du weißt, dass du mit Gott allein bist.

Die Dinge in deinem Leben mögen auseinanderfallen, aber du weißt, dass du mit Gott allein bist. Bete diese Gebete;

Herr, mach mich zu einem Adler für

dich. Herr, lehre mich, auf dich zu

warten.

Lehre mich, im Privaten auf dich zu warten.

Lehre mich, auf dich zu warten, Herr, wenn die Dinge gut sind, wenn die Dinge schlecht sind, wenn die Dinge missverstanden werden, wenn turbulente Zeiten in meinem Leben sind, Herr, lehre mich, auf dich zu warten.

Damit ich mich mit Flügeln wie ein Adler erheben kann.

Dass mein Leben so einzigartig wird, oh Gott. Mach mich zu einer

Attraktion für dich,

Mach mich zu einem Zeugnis für dich,

Dass ich dein Diener sein werde in dieser Zeit, lehre

mich, auf dich zu warten.

Lehre mich, auf dich zu warten.

Was auch immer nötig ist, oh Gott, ich will auf dich warten können. In

schlechten Zeiten hilf mir zu warten

In guten Zeiten hilf mir zu warten Oh Gott,

lehre mich, auf dich zu warten.

Im Namen Jesu von Nazareth, lehre

mich, auf dich zu warten.

Im Namen Jesu

Die Bibel sagt, dass

"Wer sich vor dem Herrn demütigt, den wird der Herr erhöhen".

Demütige dich vor den mächtigen Händen Gottes, damit er dich erhöhen kann.

Elia legte sein Gesicht zwischen seine Knie: Staub zu
Staub bin ich gekommen und von Staub werde ich
wiederkommen.

Bete, dass der Herr uns lehrt, uns zu demütigen und uns
(zu deinen Füßen) niederzuwerfen.

Damit wir zu Menschen werden, mit denen andere in Beziehung treten können, damit die
Gnade Gottes auf unser Leben losgelassen werden kann.

Herr, lehre mich, lehre mich, mich selbst zu demütigen, lehre mich, mich selbst zu
demütigen. Lehre mich, mich selbst zu erniedrigen, vor den Menschen, vor Gott.

Lehre mich, mich selbst zu demütigen

Lass mein Zeugnis nicht lauten: "Was für ein arroganter Kerl, was für ein
stolzer Pastor." Nein, Herr,

lehre mich, mich vor der mächtigen Hand Gottes zu demütigen, damit du mich erheben
kannst, damit du mich erhöhen kannst

Unser Gott ist in der Lage, alles zu tun, was wir erbitten können, weit über das hinaus, was
wir tun können.

Lehre mich, mich zu demütigen,

lehre mich, mich herunterzudrücken.

Dass ich mein Gesicht auf den

Boden lege.

Lehre mich, oh Gott, lehre mich, oh Gott,

lass mich nicht vom Erfolg zerstört

werden, lass mich nicht vom Überfluss

zerstört werden, lass mich nicht vom

Wohlstand zerstört werden,

Lass mich nicht durch Überfluss zerstört werden,

Lass mich nicht zerstört werden durch das Lob der

Menschen, Lass mich nicht zerstört werden durch

materielle Vorteile,

Lass mich nicht durch die Salbung in meinem Leben zerstört werden,

Lass mich, oh Gott, nicht durch meine Berufung als Pfarrer zerstört werden,

Vater lehre mich, oh Gott, dass ich mich vor dem Altar Gottes niederlasse

Lehre mich, oh Herr, dass du mich durch deine Gnade erheben kannst, oh Gott, an den Ort
meiner Bestimmung, an den Ort meiner Aufgabe, an den Ort meiner Herrlichkeit, damit du
durch mich deine Aufgabe auf Erden erfüllst.

Herr, lehre mich, lehre mich, oh Gott, im Namen von Jesus.

Lass uns die Hand von jemandem neben uns ergreifen.

Vater, wir danken dir für deine Gnade,

Herr, wir danken dir für deine

Barmherzigkeit,

Wir danken dir, oh Herr, dass es dir gefallen hat, auf diese Weise zu uns zu sprechen.

Die Bibel sagt: "Der Herr wird Frieden zu seinem Volk sprechen, und sie werden nicht zur Torheit zurückkehren".

Dieses Wort, das du heute in unser Leben gesandt hast, dieses Wort wird uns gut tun,

Dieses Wort wird uns beleben,

Vater im Himmel, wenn wir heute diesen Ort verlassen, oh Gott, Elia war ein Mann mit ähnlichen Leidenschaften,

Wenn du durch Elia gehen könntest, der im Alten Bund lebte,

So bitten wir dich, Vater, lass es uns im Namen unseres Herrn Jesus gelingen, dass wir durch deinen Geist, oh Gott, an einen Ort kommen, an dem wir uns demütigen können,

Wir wollen an einen Ort kommen, an dem wir auf dich warten,

dass wir an einen Ort kommen, an dem wir uns entschließen, allein mit dir zu gehen,

Ob sie uns schelten.

Ob wir angenommen werden, ob es Reichtum gibt, ob es Erfolg

gibt, oh Herr, wir wollen mit dir gehen.

Denn wir wissen, dass unser Leben dir gefallen wird, wenn wir mit dir gehen.

Unser Leben wird die Hölle bedrohen und

Unser Leben wird deine göttliche Absicht erfüllen.

Lass es so sein, oh Gott, im Namen des Herrn Jesus Christus.

Damit jeder von uns den anderen besser und höher preist als uns.

Damit das Öl deiner Salbung, das Öl deiner Gegenwart, der süße Duft des Himmels, durch uns fließen kann

Unverfälscht, unverschmutzt aus dieser Versammlung heraus Vater lass es so sein, lass es so sein, dass wir alle einzigartig sind im Namen unseres Herrn Jesus Christus, wir danken dir heute und wir segnen dich.

Wir haben gebetet in dem Namen, der höher ist als alle anderen Namen, nämlich in dem Namen Jesus Christus von Nazareth.

Gepriesen seist du, Herr.

Halleluja!

Wenn du Jesus Christus noch nicht in dein Leben aufgenommen hast, sprich dieses
Bekenntnis einfach aus,

"Himmlischer Vater, ich weiß, dass ich gegen dich gesündigt habe und dass meine Sünden mich von dir trennen. Es tut mir aufrichtig leid. Ich will mich jetzt von meiner sündigen Vergangenheit abwenden und dich um Vergebung bitten. Bitte vergib mir und hilf mir, nicht mehr zu sündigen. Ich glaube, dass dein Sohn Jesus Christus für meine Sünden gestorben ist, dass er von den Toten auferstanden ist, dass er lebt und mein Gebet erhört. Ich lade Jesus ein, mein Erlöser und der Herr meines Lebens zu werden und von heute an in meinem Herzen zu herrschen und zu regieren. Bitte sende deinen Heiligen Geist, um mir zu helfen, dir zu gehorchen und mich zu überführen, wenn ich sündige. Ich verspreche, in der Gnade und in der Erkenntnis deiner Person zu wachsen. Mein größtes Ziel im Leben ist es, deinem Beispiel zu folgen und deinen Willen für den Rest meines Lebens zu tun. In Jesu Namen bete ich, Amen.

Herzlichen Glückwunsch und willkommen auf der nächsten Stufe.

Die Autorin dieses Buches, Ayodele Oke, ist seit vierundzwanzig Jahren Predigerin und Mitglied der Erlösten Christlichen Kirche Gottes. Sie ist seit über zwanzig Jahren im Schuldienst tätig. Sie ist mit Pastor "Tunmishe Oke verheiratet und hat vier Kinder.

